

# LITUANIA

Mitteilungsheft der Forschungsgemeinschaft Litauen e.V. im BDPH e.V.

Juni 2010

Nr. 33



Jeden Tag eine gute Tat

# Inhaltsverzeichnis

## Aus unserer Forschungsgemeinschaft

In eigener Sache Fels 1

### Litauen ab 1918

Sejney – Geschichte und Philatelie	Dr. Andrzej Wydra, Milicz, Polen	2
Handschriftliche Entwertung von Jasiunai	Yehoshua Eliashiv, Israel	6
Litauen – Pfadfindergeschichte und – philatelie vor dem II. Weltkrieg	Manfred Rauschenberger, Arge Pfadfinder	8

### Litauische SR

SZAMEITKEHMEN - Ergänzungen	Dr. Vytautas Doniela, Sydney	23
-----------------------------	------------------------------	----

### Litauen ab 1990/91

Reorganisation der Litauischen Post AG	Fels	25
Die mobilen Postämter der Litauischen Post AG	Fels	33
Weihnachtsstempel Palanga 2009	Fels	42
Neuheiten auf FDC 2009 – 2. Halbjahr	Viktoras Kirilovas, Kaunas	44
Beschreibung der Neuheiten 2009 2. Halbjahr	Viktoras Kirilovas, Kaunas	47
Sonderstempel 2009	Viktoras Kirilovas, Kaunas	52
Ausstellungsstempel 2009	Viktoras Kirilovas, Kaunas	56

### Verschiedenes

Fledderei bei ebya	Bechstedt	57
Buchbesprechung	Fels	59

Titelblatt: FDC „100 Jahre Pfadfinder-Bewegung“

siehe Artikel Seite 8 ff.

## In eigener Sache

Bernhard Fels

Leider hat die Fertigstellung des vorliegenden Mitteilungsheftes etwas länger als geplant gedauert. Die Probleme lagen nicht in der redaktionellen Arbeit, sondern mal wieder im gesundheitlichen Bereich. Es ist wie bei einem Fahrzeug. Die Karosserie kann noch gut aussehen, aber im Motorraum gibt es seltsame Geräusche.

Wenn Sie dieses Mitteilungsheft in den Händen halten, werden Sie feststellen, dass die Redaktion verstärkt auf Artikel aus anderen Publikationen zurück greift. Der Grund dafür ist nicht, dass wir keine entsprechenden Artikel mehr in unserer „Redaktions-Kiste“ haben, sondern wir wollen diese Artikel einem erweiterten Interessentenkreis zugänglich zu machen. Nicht jedes Mitglied ist in der Lage, Mitteilungshefte von anderen Arbeitsgemeinschaften zu beziehen. Die Redaktion wird weiter hin bestrebt sein, hier ein ausgeglichenes Niveau zu halten. Gestatten Sie mir aber noch einen Aufruf: **Schreiben Sie einen Artikel für unser Heft!!!**

In der letzten Zeit erhält die Redaktion Anfragen nach Mitgliederlisten. Der Vorstand und die Mitgliederversammlung haben beschlossen, dass Mitgliederlisten jeglicher Art aus Datenschutzgründen nicht mehr an Dritte abgegeben werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass mit den Mitgliederlisten ein schwunghafter Adressen-Handel betrieben wird. Eine Mitgliederliste einer großen Arbeitsgemeinschaft wurde bereits bei ebay angeboten. Eine Vermittlung zu einem gleichgesinnten Sammler kann deshalb nur von Fall zu Fall geregelt werden.

Mit einem Thema hat jede Arbeitsgemeinschaft bzw. Verein zu kämpfen, der Zahlung des Mitgliedsbeitrages. Zur Zeit häufen sich die Schwierigkeiten, ausstehende Mitgliedsbeiträge einzutreiben. Nach einer Mahnung kündigen Mitglieder ihre Mitgliedschaft und bleiben trotzdem ihren Mitgliedsbeitrag schuldig. Andere Mitglieder antworten erst gar nicht. Aus diesem Grund wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung auf Antrag der Geschäftsführung das erste Mitglied aus der Forschungsgemeinschaft Litauen e.V. ausgeschlossen.

Der Vorstand macht noch einmal darauf aufmerksam, dass die Entrichtung des Mitgliedsbeitrags eine **Bringschuld** ist. Gemäß Aufnahmeantrag ist der Mitgliedsbeitrag bis zum 31. März eines jeden Kalenderjahres unaufgefordert zu entrichten. Um allen Unannehmlichkeiten aus dem Weg zu gehen, ein Vorschlag zur Güte: Richten Sie einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank ein.

Es wird auch die Frage nach einem Lastschriftverfahren gestellt. Dies ist zur Zeit aus Kostengründen bei der Postbank nicht möglich. Auch der Wechsel zu einem anderen Geldinstitut scheiterte bis jetzt an unakzeptablen Konditionen.

Denken Sie daran: **Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag sichern Sie die Existenz der Forschungsgemeinschaft Litauen e.V.**

Der Vorstand und die Redaktion wünscht Ihnen noch einen schönen „Rest-Sommer“ und einen erholsamen Urlaub.

Ihre Redaktion Bernhard Fels

## Sejny – Geschichte und Philatelie

Dr. Andrzej Wydra, Milicz, Polen

Im Dezember 1918 besetzten die Deutschen das Suwalkigebiet und Podlasie mit Bialystok, die zur Eisenbahnstrecke Kiew – Kowel – Brest am Bug – Bialystock – Grajewo – Ostpreußen gehörten. Die erwähnte Eisenbahnstrecke und die Wege von Łuniniec – Pińsk – Brest am Bug, Mińsk – Baranovicze – Brest am Bug aus Weißrussland und Dünaburg – Wilna/Wilno – Grodno – Bialystock mit dem Wilnagebiet dienten zur Evakuierung der deutschen Streitkräfte und der militärischen Ressourcen aus der Ukraine. Die deutsche 10. Armee unter General Falkenhayn mit dem Kommando in Grodno sicherte die nördliche Strecke dieses wichtigen und einzigen Evakuierungsweges nach Deutschland ab. Der Oberkommandierende der Ostfront General Max Hoffmann wollte die deutschen Truppen durch das zentrale Gebiet Polens nach Deutschland zurückziehen. Um diese Evakuierung zu verhindern hat das schon selbstständige Polen nach der Eroberung Grajewos und Bialystocks am 5. Februar 1919 einen Vertrag mit Deutschland geschlossen und die polnischen Truppen aus den eroberten polnischen Städten zurückgezogen. Währenddessen marschierte die Rote Armee von Osten ein und besetzte am 5. Januar Wilna/Wilno und dann Anfang Dezember 1918 Mińsk. Am 3. Februar 1919 wurde in Mińsk die Litauische-Weißrussische Sozialistische Republik proklamiert ("Litbiel"). Von Kiew griffen die Truppen des Ukrainischen Direktoriums Wolhynien (Kowel, Łuck) an.

Im Januar 1919 begann die Pariser Friedenskonferenz. Sie hatte das Ziel, nach dem Ende des Ersten Weltkrieges die endgültige Grenzziehung festzulegen. Die deutsche 10. Armee wurde am 11. Februar 1919 zur Abrüstung verpflichtet. An diesem Tag installierte sich die polnische lokale Regierung in der Stadt und im Kreis Augustów und Suwalki und auch die litauische Regierung in Sejny. Das politische Ereignis ist schön auf dem Beleg (Abb. 1) illustriert (Los 1614 der Baltikum-Auktionen Nr. 40 am 31. 10. 2006). Die Postkarte wurde mit den litauischen Marken Mi-Nr. 4 und 11 (=40 sk.) frankiert, die mit Tintenstrichen entwertet wurden. Darunter befindet sich die handschriftliche Entwertung "Seinai 10/III – 19" (Fugalewitsch 1843). Zusätzlich ist auf der Karte der deutsche Poststempel "KD Feldpost a" vom 14. 3. 19 zu finden. Ähnliche handschriftliche Entwertungen nennt der Katalog Fugalewitsch: Fu 1843 mit



Abb. 1: Feldpostkarte vom 14. 3. 1919

dem Datum 13. 05. 1919 und provisorische R-Entwertung Nr. 2201 mit dem Datum 30. 04. 1919. Jedoch wurde bereits im Mai der Poststempel Nr. 1143 "Seinai a" eingeführt. Das wurde auf dem Beleg vom 27. 05. 1919 (Los Nr. 1582) des erwähnten Kataloges der Baltikum-Auktionen dargestellt.

Den Verlauf der polnisch-litauischen Grenze am Suwalki-Gebiet regelt seit dem 26.07. 1919 die Foch-Linie, die den Plänen der Entente zufolge durch Vertrag besiegelt wurde. Diese Linie markiert bis heute die polnisch-litauische Grenze! Die Foch-Linie verläuft südlich vom Vystis-See an der Grenze zu Ostpreußen. Diese Linie beließ jedoch Wizajny, Puńsk und Sejny auf der polnischen, dagegen Kalvarija, Laždijai, Veisiejai und Kapciamiestis auf der litauischen Seite. Die Polen, die in Sejny die Mehrheit bildeten, unternahmen in der Nacht vom 22. auf den 23. August einen erfolgreichen Aufstand. Der

Kampf mit den Litauern endete jedoch erst mit der Besetzung der Foch-Linie am 28. 8. 1919. Die Polen hatten in Sejny den Poststempel Fu 1143 (Abb. 2) übernommen und benutzten weiterhin, wobei lediglich die

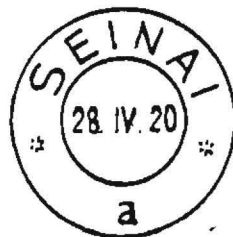


Abb. 2: Litauischer Stempel Seinai (Fu 1143)



Abb. 3: Umgearbeiteter Stempel Sejny

litauische Ortsbezeichnung Seinai mit der Endung -ai durch die Endung -y ersetzt und damit ins Polnische umgewandelt wurde (Abb. 3). Das illustriert die Karte (Abb. 4).

te  
der  
ihn

Es ist eine Feldpostkarte aus Skierniewice vom 17. 04. 1920 (Woiwodschaft Łodz) nach Sejny, wo sie am 21. 04. 1920 eintraf und abgestempelt wurde. Empfänger: Piotr Barocki Gendarm (Leitung der Gendarmerie in Sejny). Auf diese Karte wurde zu Unrecht der Vermerk "T" – Nachporto – vermerkt.

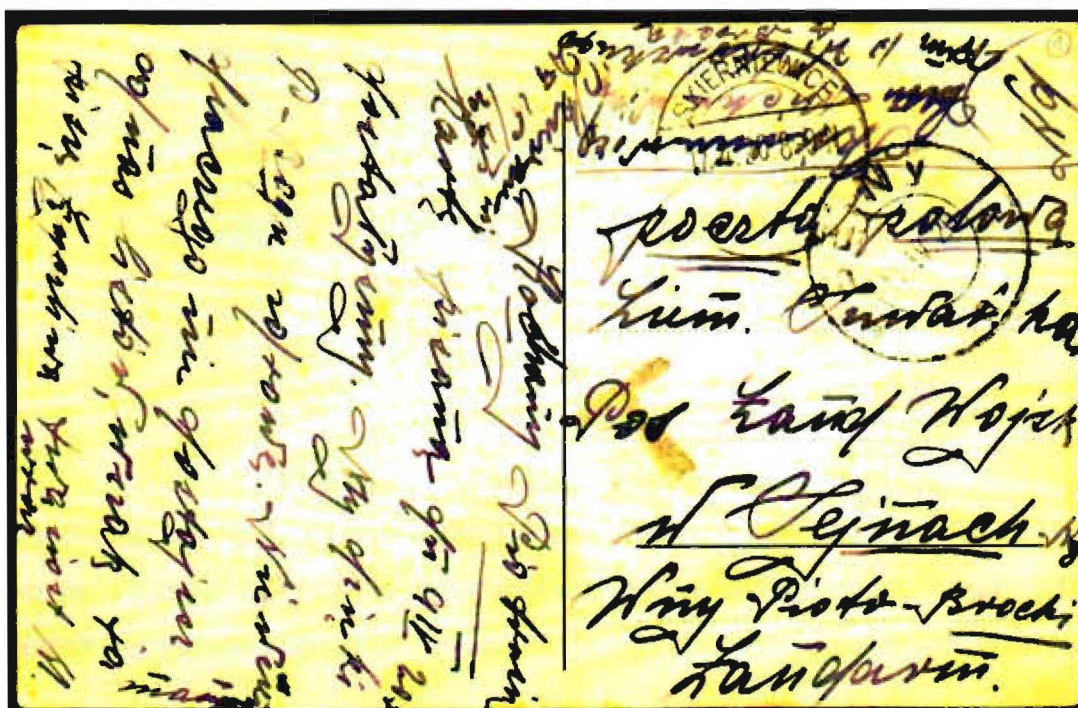


Abb. 4: Feldpostkarte von Skierniewice nach Sejny / Seinai (Schriftseite)

Am 4. 7. 1920 begannen die Truppen der Westfront der Roten Armee unter Michail Tuchaczewski den Vormarsch an den Flüssen Auta und Berezyňa. Am 2. 7. 1920 wurde aus Smolensk der Befehl zum Angriff gegeben. Die folgenden Worte fielen: *"Über die Leiche des weißen Polens führt der Weg zum weltweiten Brand der Revolution. Die Stunde des Angriffs ist gekommen. Nach Wilno, nach Mińsk und nach Warszawa! Nach vorne Marsch!"* Währenddessen hatten die Litauer am 12. 7. 1920 einen Vertrag mit Sowjetrussland unterzeichnet. Er erklärte, dass Wilno zu Litauen gehöre. Am 15. Juli eroberten die Sowjetrussen zusammen mit den Litauern das bis dato in polnischer Hand befindliche Wilno. Am 19. 7. 1920 besetzten die litauischen Truppen Sejny und am 30. 7. 1920 Suwalki. Die Sowjetrussen wandten sich nach Warschau, wo es am 15. August zum Sieg Polens in der Schlacht von Warschau kam. Ende August flammten im Süden des Suwalkigebietes Kämpfe zwischen Polen und Litauern auf. Die polnischen Truppen besetzten Suwalki und Sejny am 31. 8. 1920 und erreichten die Foch-Linie.

Jedoch endete der Kampf erst am 9. 9. 1920, als der Gegenangriff der litauischen Truppen von den Polen abgewehrt wurde. Diese Ereignisse rufe ich deshalb ins Gedächtnis, da auf dem Poststempel 1143, der bei Fugalewitsch ab gebildet ist (Abb. 2), das Datum 28. 5. 1920 zu lesen ist. Dies kann unmöglich sein, weil Sejny schon seit dem 23. 8. 1919 bis zum 18. 7. 1920 zu Polen gehörte. Der Poststempel Fu 1225 "Suvalkai a" hat das richtige Datum 27. 8. 1920. Suwalki gehörte Litauen seit dem 30. 7. bis zum 31. 8. 1920. Das sieht man auf der Abb. 5, Briefmarke Mi-Nr. 78 mit dem Poststempel "Suvalkai a" vom 27. 8. 1920.



#### Literatur:

1. Piotr Lossowski: Konflikt polsko-litewski 1918 – 1920, Warszawa 1996
2. Baltikum-Auktionen 40. Fernauktion 31. 10. 2006
3. Fugalevicius, Vytautas: Pašto Antspaudai Lietuvoj – Poststempel in Litauen – P.O. Cancels in Lithuania. Selbstverlag, Schlesen 2. Aufl. 1990.



#### Kauf- und Tausch

Looking for used Lithuanian #1-8 stamps as I collect by positions (can send want list by positions). I am also interested in Lithuanian provisional cancels 1919. Willing to buy or trade for similar or other Baltic material. By Greg Wilson ([wilson.greg@ssd.loral.com](mailto:wilson.greg@ssd.loral.com))

Suche Litauen gestempelt Mi.-Nr. 1 – 8 nach Feldpositionen (sende auf Anfrage Fehl-liste). Suche ebenfalls provisorische Poststempel Litauens von 1919.  
Kaufe oder tausche entsprechendes Material.

## Handschriftliche Entwertung von Jasiunai

Yehoshua Eliashiv, Israel

In Israel ergibt sich oft die Gelegenheit, Briefe und Karten aus Litauen zu erwerben. Die Vielfalt von verschiedenen Poststücken, die von Litauen nach Palästina gelaufen sind, ist leicht erklärlich durch die relativ große Zahl von litauischen Juden, die nach Palästina ausgewandert sind. Enge Familienbeziehungen haben dazu geführt, dass es eine rege Korrespondenz gab.

Vor einiger Zeit konnte ein Los mit Briefen und Postkarten einer Familienkorrespondenz erworben werden. Die Korrespondenz ging von Jasiunai nach Tel Aviv. Die Erhaltung war ganz unterschiedlich - in gutem bis schlechtem Zustand. Eine der „schlechteren“ Karten (Abb. 1) wurde am 9.XI.39 in Jasiunai geschrieben und am nächsten Tag aufgegeben.



Abb. 1

Die Ortschaft Jasiunai liegt in der Nähe der Hauptstadt Vilnius. Vilnius und die Umgebung hatte vor kurzer Zeit die litauische Posthoheit bekommen und die polnischen Poststempel wurden nicht mehr benutzt. Da die litauischen Tagesstempel noch nicht verfügbar waren, hat der Postbeamte die Karte handschriftlich mit der Postamtsbezeichnung und Datum versehen: JASIUNAI | 10.XI.39. Der litauische Wertzeicheneindruck wurde mit einem handschriftlichen Kreuz entwertet.



Aus der gleichen Korrespondenz kommt eine weitere Karte mit dem Tagesstempel vom 9.12.39 (Abb. 2)



Abb. 2

Dazu werden folgende Fragen gestellt:

1. Ist diese handschriftliche Entwertung auch anderen Sammlern bekannt?
2. In welchem Zeitraum erfolgte eine handschriftliche Entwertung in Jasiunai?

Antworten bitte an die Redaktion (s. Impressum).



## Suche

Für eine Ausstellungssammlung such ich Belege aus dem Ghetto Wilna und aus dem KZ Kauen.

Thomas Radzuweit  
Flossenweg 10 A  
53179 Bonn

# Litauen - Pfadfindergeschichte und -philatelie

## vor dem II. Weltkrieg

Manfred Rauschenberger, ArGe Pfadfinder



Am 1. November 1918 gründete der Student Petras Jurgéla zusammen mit 10 Jungen und 2 Mädchen die erste Pfadfindereinheit in Vilnius (*Wilna*), der Hauptstadt Litauens. Dieser Tag ist der Gründungstag der litauischen Pfadfinderbewegung.



Aber die Anfänge der Litauischen Pfadfinderbewegung reichen weiter zurück: Viele Litauer flohen vor dem Krieg ins russische Exil. Unter ihnen befand sich auch Petras Jurgéla, der nach Woronesch, einer Stadt am Don, entkommen konnte. Dort besuchte er das Litauische Gymnasium, wo er bereits die **erste** litauische Pfadfindereinheit gründete.

Ende 1918 bestand bereits eine Pfadfinder- und eine Pfadfinderinnen-Einheit in Vilnius.

Von Vilnius aus verbreitete sich die Pfadfinderbewegung schnell über das ganze Land, und Mitte 1940 gab es etwa 22.000 aktive Jungen und Mädchen. Das entsprach ungefähr einem Prozent der damaligen Bevölkerung Litauens. Viele passive Mitglieder unterstützten die Pfadfinder. Ihre Anzahl war bei Kriegsbeginn auf über 100.000 angewachsen.

### **Petras Jurgéla, 1920**

Vom 3. bis 5. Juni 1922 wurde in Kaunas eine Versammlung von Pfadfinderführern abgehalten. Das Ergebnis war die Gründung des Litauischen Pfadfinderbunds (litauisch: *Lietuvos Skautu Sąjunga*), welcher die Organisation der Pfadfinder (*Lietuvos Skautu Brolija*) und der Pfadfinderinnen (*Lietuvos Skauciu Seserija*) vereinte. In den Anfangsjahren gab es eine gemeinsame Führung für beide Organisationen. Gemischte Gruppen waren jedoch nicht zugelassen.

Die Organisation der Litauischen Pfadfinder wurde dem britischen Vorbild eng angepasst. Neben den Abteilungen für Wölflinge, Pfadfinder und Rover gab es auch Kavallerie-, Marine- und Flieger-Einheiten. Außerdem bildeten Studenten Pfadfindergruppen an den Universitäten.

Am 1. Juni 1924 wurde der LSS beim Welt-Pfadfinderbüro registriert.

Im August desselben Jahres wurde das 2. Welt-Pfadfindertreffen bei Kopenhagen abgehalten. Unter den Teilnehmern waren auch 20 litauische Pfadfinder, die den LSS zum ersten Mal international repräsentierten.

Der Leiter der Gruppe war Feldmeister Vsevolodas Senbergas. Auch an den folgenden Welt-Pfadfindertreffen und weiteren internationalen Begegnungen beteiligten sich litauische Pfadfinder.



*Eine Gruppe studentischer Pfadfinderinnen*

Im Jahr 1926 führten die Pfadfinderinnen ein Lager bei Palanga an der Ostsee (siehe Karte) durch. Philatelistische Belege sind mir bisher nicht bekannt.

1927 wurde die Organisation der Pfadfinderinnen in die World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS) aufgenommen.

Vom 24. Juni bis 5. Juli 1928 feierte der LSS sein 10-jähriges Jubiläum durch das erste Pfadfinderlager (*Tautine Skautu Stovykla*). Es fand in einem Wald in Aukstoji Panemune bei Kaunas (siehe Karte) statt. Etwa 500 Pfadfinder und Pfadfinderinnen mit Gästen aus den baltischen Nachbarländern, Frankreich, Großbritannien, den Vereinigten Staaten von Amerika, Skandinavien und Ungarn nahmen daran teil. Der Leiter des Lagers war Feldmeister Vsevolodas Senbergas. Bisher ist mir kein postalischer Beleg vom Lager bekannt.



1930 wurde ein Gesetz zur Förderung der Pfadfinderbewegung verabschiedet. Dieses Gesetz ließ nur **einen** Pfadfinderbund in Litauen zu. Er unterstand dem Erziehungsministerium und wurde von diesem finanziell gefördert. Für Aktivitäten durften Schulräume benutzt werden, und Lehrern wurde es erlaubt, sich als Pfadfinderführer zu betätigen.

Auf Einladung von Präsident Antanas Smetona besuchten Lord und Lady Baden-Powell (Gründer der Pfadfinderbewegung) 1933 Litauen. Die Anreise erfolgte per Schiff und wurde mit der Rückreise vom IV. Welt-Pfadfindertreffen in Ungarn nach England verbunden. Zusammen mit dem World Chief Scout und der World Chief Guide waren 650 britische Pfadfinderführer und -führerinnen an Bord. Die britischen Gäste trafen am 17. August auf dem Schiff *Calgaric* in Palanga ein und wurden von über 1.700 litauischen Pfadfindern und Pfadfinderinnen in einem nahe gelegenen Lager herzlich begrüßt. Das Lager war vom 14. bis 18. August geöffnet.



*Litauische Pfadfinder begrüßen den World Chief Scout*



*Der World Chief Scout öffnet eine Lagerstraße, die nach ihm benannt war*

Einen Sonderstempel oder Sonderbriefmarken hatte die litauische Post nicht aufgelegt. Wahrscheinlich gab es einen Pfadfinder-Postdienst im Lager, der die Post zum Postamt Palanga brachte bzw. von dort abholte und einen Lagerstempel (*Abb. 1*) benutzte. Dieser hat folgende Daten: ca. 38 mm Durchmesser, Farbe: grün

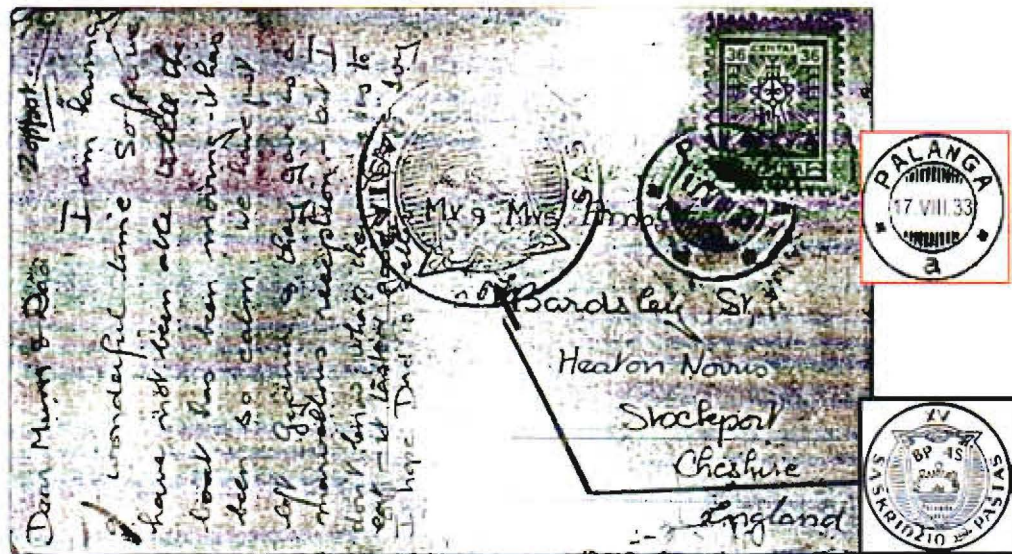


Abb. 1: Sehr seltene Postkarte mit dem Lagerstempel vom Pfadfinderlager bei Palanga, 1933

"SASKRIDZIO PASTAS" bedeutet Post für die Zusammenkunft. Die römische "XV" steht für 15 Jahre LSS. Die Buchstaben "BP" stehen für Baden-Powell und die Buchstaben "AS" für Antanas Smetona.



Lord und Lady Baden-Powell wurden auch von Präsident Antanas Smetona und seiner Frau empfangen (Foto). Das Foto findet sich wieder auf dem offiziellen FDC der litauischen Post für die 2 Sonderbriefmarken von 2007.



Am 18. August setzten die britischen Gäste ihre Reise nach Lettland fort.

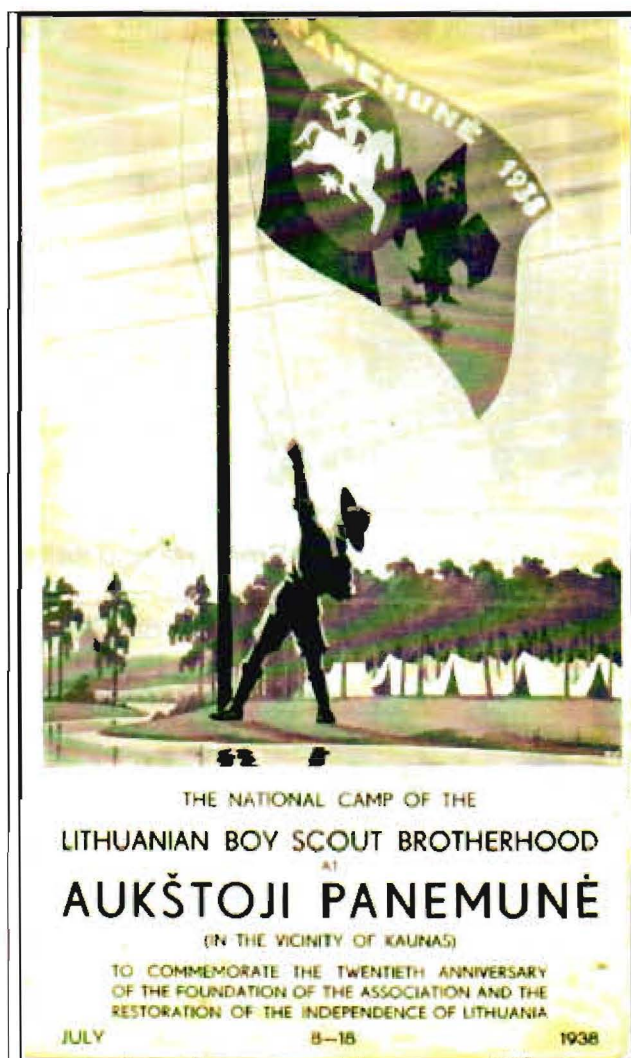
Im Juli 1934 besuchte Dr. Hubert Martin, der Direktor des Internationalen Pfadfinderbüros, Litauen, und im Jahr 1936 bildeten die Organisation der Pfadfinder und Pfadfinderinnen ihre eigene Führung. Beide blieben jedoch über den LSS verbunden.

1938 feierte die Litauische Pfadfinderbewegung ihr 20-jähriges Jubiläum durch das 2. Nationale Pfadfinderlager. Es war das letzte in Litauen vor dem II. Weltkrieg.

Diesmal gab es zwei Lager, eins für die Pfadfinder und eins für die Pfadfinderinnen. Das Pfadfinderlager fand vom 8. bis 18. Juli im Basanavicius Kiefernwald bei Aukštoji Panemunė statt. Über 1.600 Pfadfinder nahmen daran teil.

Das Pfadfinderinnenlager (*Tautinė Skauciu Stovykla*) wurde vom 12. bis 20. Juli in der Nähe des Klosters Pazaislis (*siehe Karte*) abgehalten. Über 1.400 Pfadfinderinnen waren dabei.

Ursprünglich sollten beide Lager vom 8. bis 18. Juli 1938 durchgeführt werden, wobei für das Lager der Pfadfinderinnen war ein Platz nahe dem Ort Kleboniskis vorgesehen war. Später wurde aber entschieden, das Pfadfinderinnenlager Lager vom 12. bis 20. Juli in der Nähe des Klosters Pazaislis durchzuführen.



Dreisprachige Einladung für das Pfadfinderlager

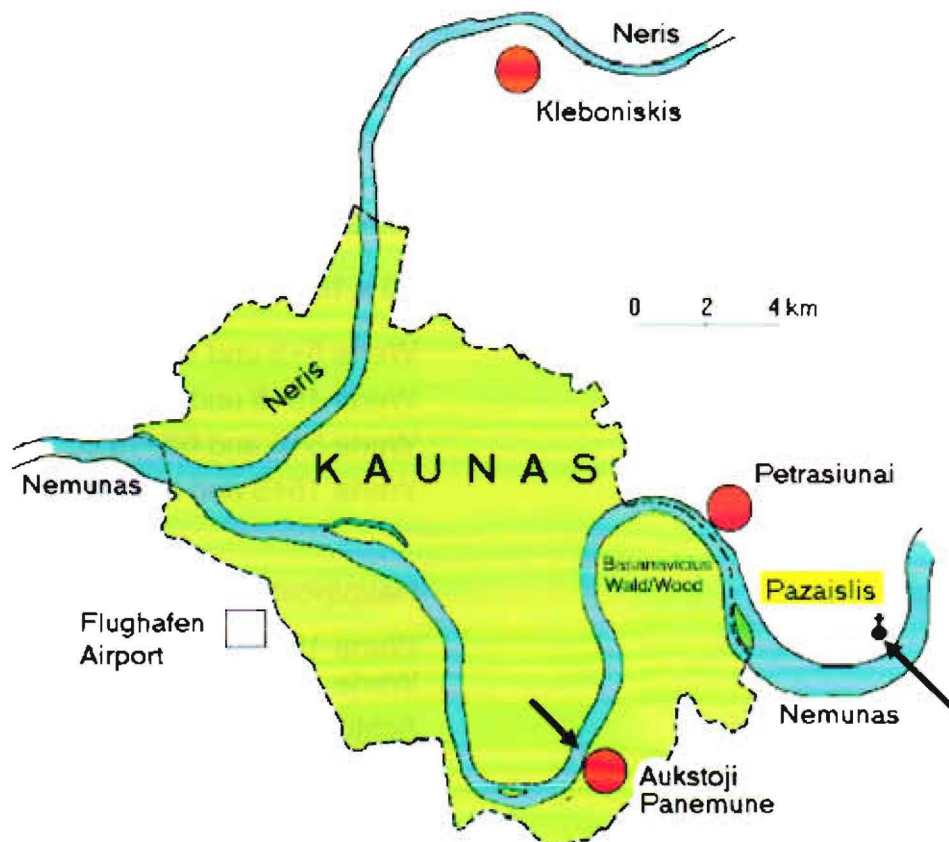


Das Programm für das Pfadfinderinnenlager, welches am 13. Juli offiziell eröffnet wurde

Das Pfadfinderlager wurde am 8. Juli von Präsident Antanas Smetona eröffnet. Die Leitung des Lagers hatte Feldmeister V. Senbergas



**Präsident Smetona auf einem Rundgang durch das Pfadfinderlager**



**Übersichtskarte von KAUNAS mit A. Panemune und Pazaislis**

Aus Anlass der 2 Pfadfinderlager gab die litauische Post 4 Sondermarken heraus. Die 4 Pfadfindermarken wurden durch Überdrucken von Sondermarken für die erste Nationale Olympiade hergestellt. 500 Bögen der Werte 5+5 und 60+15 ct. wurden mit dem Emblem der Pfadfinder und dem Text "TAUTINE SKAUTU STOVYKLA" (Abb. 2) und 525 Bögen der Werte 15+5 und 30+10 ct. mit dem Emblem der Pfadfinderinnen und

dem Text "TAUTINĖ SKAUCIU STOVYKLĀ". Der Erlös aus den Zuschlägen wurde dem Organisationskomitee für die nationale Olympiade zur Verfügung gestellt.



**Abb. 2: Die 4 litauischen Pfadfinder-Sonderbriefmarken von 1938**

Nachfolgend einige Daten der Sondermarken:

Papier	Weißes Papier ohne Wasserzeichen
Schalterbögen mit	10 x 10 = 100 Marken, gummiert
Auflage	Werte 5+5 und 60+15 ct.: 50,000 Stück Werte 15+5 und 30+10 ct.: 52,500 Stück Werte 5+5 and 60+15 ct.: 50,000 Stück Werte 15+5 and 30+10 ct.: 52,500 Stück
Erstausgabe	Hauptpostamt Kaunas
Ersttag	Werte 15+5 und 30+10 ct.: 11. Juli 1938 Werte 5+5 und 60+15 ct.: 13. Juli 1938
Ersttagsstempel	<u>Achtung:</u> Belege mit Datum 10. VII. 1938 sind gefälscht, denn dieser Tag war ein Sonntag
Postverkauf bis	KAUNAS centr. "G" (Abb.3)
Gültigkeit bis	November 30, 1938 Dezember 31, 1938





Abb. 3: Ein seltener Ersttagsbrief vom 13.VII.38

Beim Wert 60+15 ct. gibt es auf jedem Bogen einen auffälligen Plattenfehler, und zwar im Feld 89 einen gebrochenen "Olympischen Ring".

Da insgesamt 500 Bögen des Wertes hergestellt wurden, sind die Plattenfehler somit 500-mal möglich.

Daneben gibt es Druckzufälligkeiten, Bildverschiebungen, Größenunterschiede und Abklatsch.



In beiden Lagern war ein Sonderpostamt eingerichtet, welches auch sonntags geöffnet war. Jedes PA benutzte einen eigenen Sonder- und Einschreibstempel (Abb. 4).

Beide Sonderstempel sind schwarz. Abmessungen: Länge x Höhe 34,5 x 25,5 mm, Breite der Datumsbrücke 8,0 mm. Die Einschreibstempel sind lila-rot. Abmessungen: Länge x Breite ca. 44 x 14 mm.



Sonderstempel und Sondereinschreibstempel vom Pfadfinderlager



Sonderstempel und Sondereinschreibstempel vom Pfadfinderinnenlager

Abb. 4: Sonderstempel und Sondereinschreibstempel von den Lagern

Von allen Stempeln sind Fälschungen bekannt. Die Prüfung von Stempelbelegungen ist deshalb dringend anzuraten.

Die Öffnungsdauer der Sonderpostämter korrespondiert mit der Öffnungsdauer der Lager, d. h. das PA im Pfadfinderlager war vom 8. bis 18. Juli und das im Pfadfinderinnenlager vom 13. bis 20. Juli 1938 geöffnet.

Die Lagerpostämter nahmen Drucksachen, Postkarten und Briefe entgegen. Die Poststücke konnten auch als Einschreiben, durch Eilboten (Express) oder mit Luftpost versandt werden. Luftpostsendungen waren aber nur ins Ausland, möglich. Expresssendungen wurden mit einem roten Klebezettel mit schwarzem, eingerahmten Aufdruck „EXPRES“ gekennzeichnet. Luftpost wurde durch einen weißen Klebezettel mit blauem, eingerahmten Aufdruck „Oro paštu / Par avion“ markiert.



Auf gefälschten Belegen werden häufig Einschreibstempel oder veraltete Luftpostaufkleber verwendet.

Das Sonderpostamt im Pfadfinderlager war in einem großen Militärzelt untergebracht und stand unter der Leitung von Postbeamten aus dem Postamt Aukstoji Panemune. Selbstverständlich war der Vorsteher ein Altpfadfinder.

Neben dem Briefdienst und dem Verkauf von Briefmarken war das Sonderpostamt für die Annahme und Weitergabe von Telegrammen sowie für die Übermittlung von Postanweisungen eingerichtet. Außerdem gab es 5 direkte Telefonleitungen sowie Fernschreiber. Vom Sonderpostamt im Pfadfinderinnenlagers ist nur bekannt, dass der oben beschriebene Briefdienst bzw. der Verkauf von Briefmarken angeboten wurde. Auch gab es eine Telefonverbindung.

Für Postsendungen vom Pfadfinderlager nach Kaunas bzw. umgekehrt galt der Ortstarif. Für Postsendungen vom Pfadfinderinnenlager oder umgekehrt galt der Inlandstarif.

#### Einige Gebühren der Litauischen Post von 1938

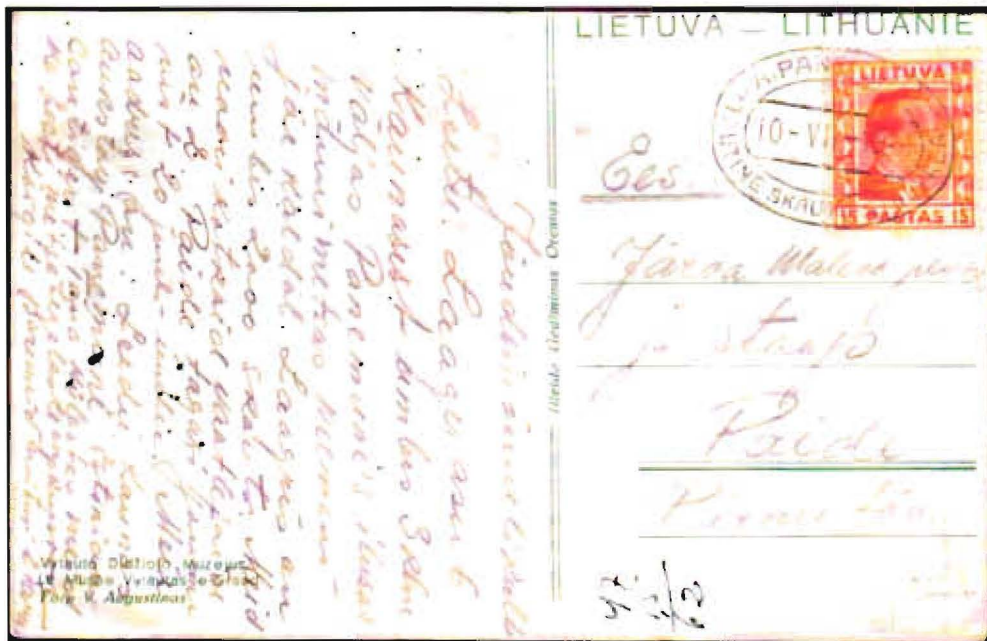
			Örtlich	Inland *	Ausland
Drucksache	bis	50 g	2 ct.	5 ct.	10 ct.
	weitere	50 g	+ 2 ct.	+ 5 ct.	+ 10 ct.
Postkarte			10 ct.	15 ct.	35 ct.
Brief	bis	20 g	15 ct.	30 ct.	60 ct.
	weitere	20 g	+ 15 ct.	+ 30 ct.	+ 35 ct.
Einschreiben			+ 30 ct.	+ 30 ct.	+ 60 ct.
Eilbote			+ 60 ct.	+ 90 ct.	+ 120 ct.
<b>Einige Luftpostgebühren</b>					
Postkarte	nach europ. Ländern				+ 30 ct.
Brief	nach europ. Ländern				+ 30 ct.

ct. = (Centai) Centu  
100 Centu = 1 Litas

\* Inland = Estland, Lettland und Memelgebiet

Vom Pfadfinderlager dürften etwa 200 und vom Pfadfinderinnenlager etwa 250 Einschreiben versandt worden sein.

Nachfolgend einige echt gelaufene Briefe:



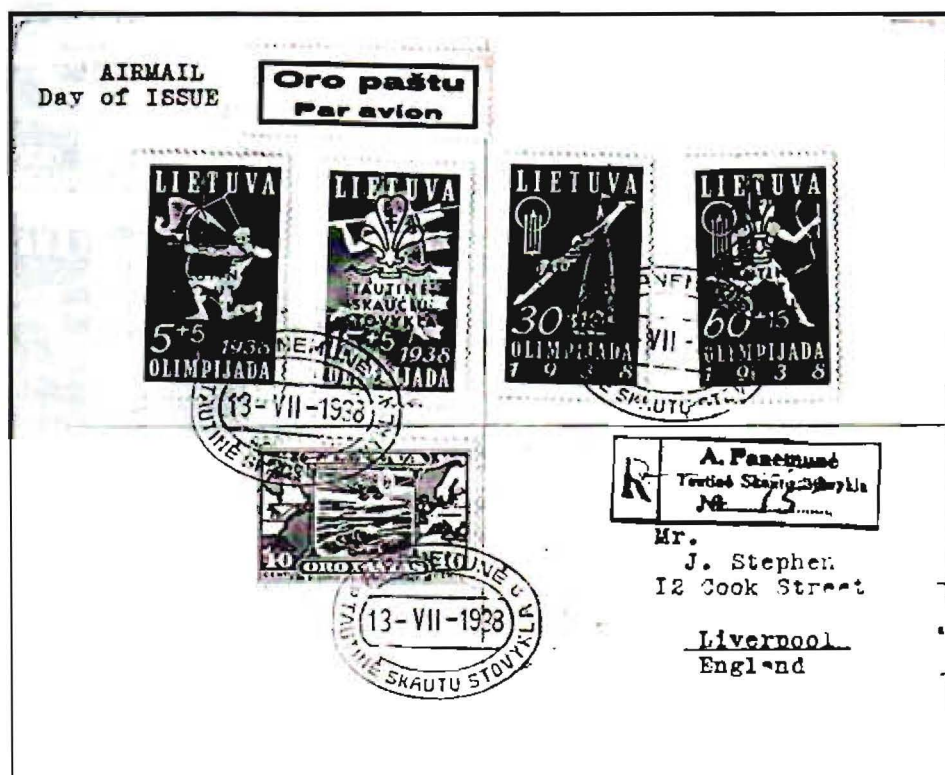
Postkarte von A. Panemune nach Paide / Estland Datum 10.VII.1938)



Werbeumschlag mit 10 ct. Lagermarke von A. Panemune nach Kaunas (Datum 16.VII.1938)



Eingeschriebener Express-Brief von Pažaislis nach Kaunas (Datum 20.VII.1938 > letzter Tag des Lagers). Sehr selten: der 60 ct.- Wert mit Plattenfehler



Eingeschriebener Luftpost-Brief (FDC) von A. Panemune nach Liverpool / England

(Datum 13.VII.1938)



Eingeschriebener Brief von Pazaislis nach Kaunas (Datum 19.VII.1938)

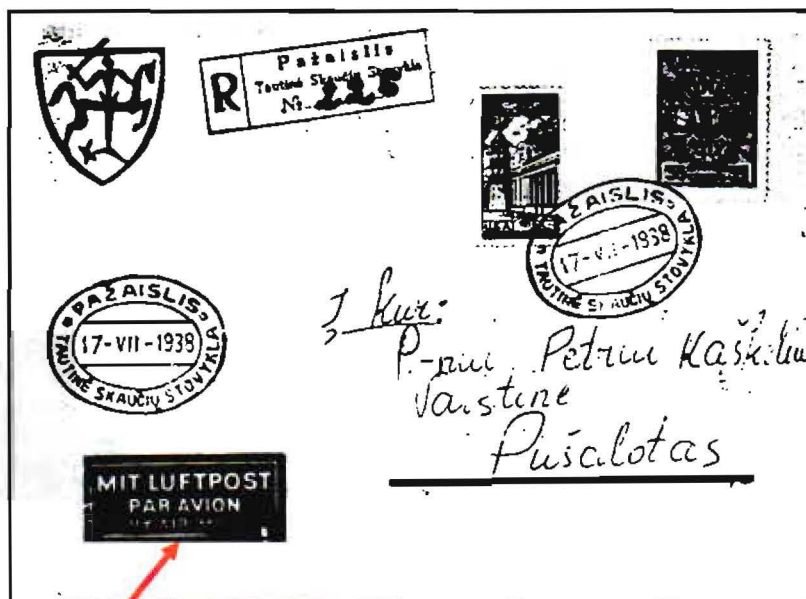
Hier nun einige wirklich gut gelungene Fälschungen:



Gefälschter "Express - Brief": Ein "EXPRES" - Stempel wurde von den Lagerpostämtern **nicht** benutzt, das Porto ist nicht ausreichend, die "VGF" - Marke ist eine private Spendenmarke und die R - Nr. korrespondiert nicht mit dem Datum



Eingeschriebener Brief" von Pazaislis mit **R-Stempel A. Panemune!!**



Äußerst seltener eingeschriebener Luftpostbrief mit **deutschen** Luftpostaufkleber!!!

Nach dem Überfall der Sowjetunion im Juni 1940 auf Litauen wurde der LSS aufgelöst, und es wurden alle pfadfinderischen Aktivitäten verboten. Viele Pfadfinderführer wurden verhaftet, deportiert oder sogar ermordet.

Jedoch Verbot und Verfolgung hinderten viele Pfadfinder und Pfadfinderinnen nicht daran, ihre Arbeit im Untergrund fortzusetzen. Diese Untergrundaktivitäten überdauerte sogar die deutsche Besetzung, musste aber infolge Denunziation und verschärfter Unterdrückung und Verfolgung nach der zweiten sowjetischen Besetzung, im Jahr 1944, aufgegeben werden.

Der II. Weltkrieg verschlug Tausende Litauer, darunter viele Pfadfinder und Pfadfinderinnen, nach Westeuropa, wo sie in Flüchtlingslagern, sog. displaced persons camps, in Westdeutschland Aufnahme fanden.

## Wie erkennt man gefälschte litauische Pfadfinderbelege von 1938?

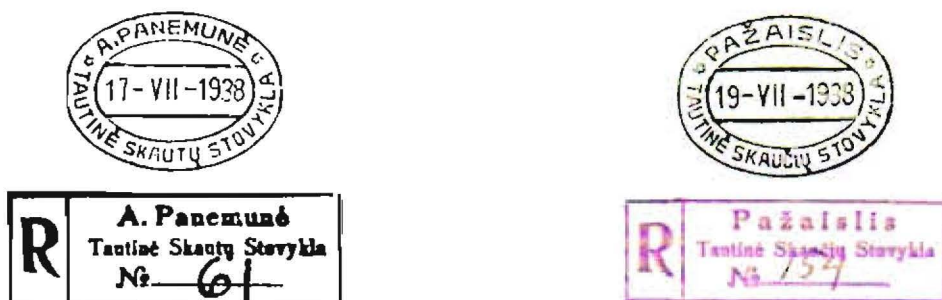
Mitte der 70-iger bis Anfang der 90-iger wurde der Markt nach und nach mit Belegen von den 2 litauischen Pfadfinderlagern 1938 „überschwemmt“.

Es waren schöne und seltene Briefe und Postkarten, die angeboten wurden, teilweise eingeschrieben, per Eilboten oder Luftpost verschickt, mit den Pfadfinder-Sonderbriefmarken, -Sonderstempeln und -Sondereinschreibstempeln versehen. Belege, die das „Herz eines Sammlers“ höher schlagen ließen.

Das bedauerliche war nur, dass es sich in den weitaus meisten Fällen um mehr oder weniger geschickte Fälschungen handelte.

Wie kann man nun solche gefälschten Belege erkennen?

Zunächst sollte man die Sonderstempel und Sondereinschreibstempel auf den Belegen mit den echten Stempeln (*Bild*) vergleichen.



Sonderstempel und Sondereinschreibstempel vom Pfadfinderlager      Sonderstempel und Sondereinschreibstempel vom Pfadfinderinnenlager

Stellt man fest, dass die äußere Form der Sonderstempel und einzelne Buchstaben von den Originalen abweichen, sich hinter dem „A“ von A. Panemunė ein Punkt statt eines Kommas befindet, der Akzent über „TAUTINE“ fehlt oder nur als Punkt auszumachen ist, der Unterstrich unter „SKAUTU“ bzw. „SKAUCIU“ mehr einem Angelhaken als einem geraden Strich gleicht, stellt man weiterhin fest, dass der Buchstabe „R“ im Einschreibstempel dick und plump ist und die Farbe des Stempels nicht rot-violett ist, kann man den Beleg getrost beiseite legen: Es handelt sich mit großer Sicherheit um eine Fälschung.

Dann sollte man einen Blick auf die Schrift werfen. Damals schrieb meist mit Eisen-Gallustinte, die grau-blau und wolkig ausfällt. Natürlich auch mit Blei- oder Blaustift. Den Kugelschreiber, auswaschbare Tinte oder gar Filzstifte kannte man damals noch nicht.

Wichtig ist auch, dass man den kompletten Briefumschlag unter eine UV-Lampe hält. Leuchtet ein Papier bläulich-weiß, sollte man wissen, dass das Papier optische Aufheller enthält, die erst seit 1950 in Gebrauch sind.

Natürlich sollte man auch einen Blick in den Briefmarkenkatalog werfen, um festzustellen, wann die Briefmarken herausgegeben wurden, bis wann sie postgültig waren und ob sie überhaupt verzeichnet sind. Manchmal wurden nämlich Spendenmarken benutzt.

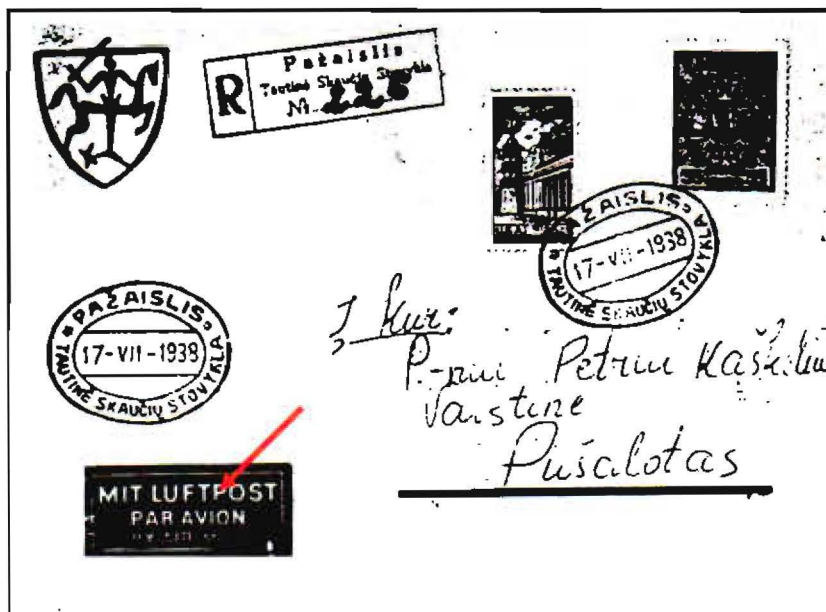
Hohe Einschreibnummern nur wenige Tage nach der Eröffnung bzw. niedrige Nummern kurz vor Ende der Lager sollten stutzig machen. Im allgemeinen beginnt man ab 1 zu zählen, und das natürlich auch in Litauen.

Einschreiben und Luftpostbriefe sind etwas teurer. Mit wenigen Cents gab sich die litauische Post damals wie auch heute nicht zufrieden. Übrigens Flugpost innerhalb Litauens gab es damals nicht.

Und schließlich lohnt es sich auch, die Form der Adressierung zu prüfen. Bis zum Fall des Eisernen Vorhangs schrieb man i.d.R. untereinander zuerst den Ort, dann die Straße, dann den Nachnamen und zum Schluss den Vornamen. Eigentlich ganz logisch. Den Postbeamten interessiert schließlich zuerst, wohin der Brief gehen soll und erst dann, ob den Brief ein Herr oder eine Frau Meier erhalten soll.

Interessant sind diese 2 Belege. Beim Brief (oben) weiß man gar nicht, wo er aufgegeben wurde, im Pfadfinderlager oder im Lager der Pfadfinderinnen.

Und beim Brief darunter stellt man fest, dass der litauische Postbeamte vermutlich Beziehungen nach Deutschland hatte und einen deutschen Luftpostaufkleber verwendete.





## SZAMEITKEHMEN - Ergänzungen

(LITUANIA 29-30/2008 S. )

Dr. Vytautas Doniela, Sydney

Zu der interessanten Dokumentation von SZAMEITKEHMEN (Dr. Christoph von Lindeiner, Lituania Nr. 29-30, Dezember 2008) kann ich einige spätere Zeitpunkte hinzufügen.

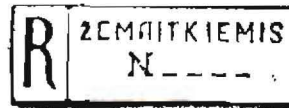
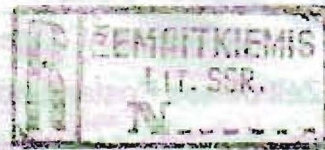
Im Jahr 1939 ist der Übergang vom Gebrauch des litauischen Stempels ZEMAITKIEMIAI (zusammen mit dem Aushilfs-Rahmenstempel Szameitkehmen) zu dem alten Stempel SZAMEITKEHMEN MEMELGEBIET (aus 1920-24) zwischen dem 5. April 39 und dem 19. April 39 geschehen.

Über das Ende dieses Postamts in der Nachkriegszeit ist etwas Genaueres zu berichten.

Nach der Besetzung des Memelgebiets durch die Rote Armee Ende 1944 wurden erst nach und nach Postämter wiedereröffnet und neu angefertigte sowjetische Poststempel eingeführt. Das Kreis-Postamt ŠILUTE (Heydekrug) wurde am 25. November 1944 eröffnet, das Postamt ZEMAITKIEMIAI dagegen erst am 1. Juli 1945. Zu beachten ist, dass zu dieser Zeit dieses Postamt noch die litauische Vorkriegs-Schreibweise behielt, und zwar die litauische Mehrzahl-Endung ...IAI. Nach einigen Jahren bekam der Name die Einzahl-Form ...IS, d.h. ZEMAITKIEMIS. Das Postamt ZEMAITKIEMIS wurde am 30. September 1977 geschlossen.



*Der sowjetische Tagesstempel zeigt die seltene Schreibweise ZEMAITKIEMIAI*



*Aufstellung der in ZEMAITKIEMIS verwendeten sowjetischen Poststempel*

## Reorganisation der Litauischen Post AG

(Ergänzung zu Artikel in LITUANIA 32 S. 49 ff)

Bernhard Fels

Am 23. Dezember 2005 unterzeichnete der Minister für Transport und Kommunikation ein Dekret zur Umwandlung der litauischen Postverwaltung in eine öffentliche Aktiengesellschaft mit 100 % Staatsanteilen. Am 2. Januar 2006 wurde das Dekret umgesetzt, die litauische Postverwaltung war nun eine Aktiengesellschaft. Da die Litauische Post AG ein privatwirtschaftliches Unternehmen ist, mussten Anstrengungen unternommen werden, effektiver zu arbeiten. Man stellte in den kommenden Jahren Überlegungen an, die Gesellschaft zu reorganisieren. Da nur 33 % der Bevölkerung Litauens auf dem Land leben, gab es hier die ersten Ansatzpunkte zu einer Reorganisation. Um die Verluste der Post, die durch ländliche Postämter verursacht werden, zu minimieren, beschloss man, diese Postämter bis Ende des Jahres 2009 zu schließen. Nach Angaben der Litauischen Post AG verursachten die ländlichen Postämter einen Verlust von ca. 2,3 Millionen LTL (ca. 668 000 €). Dies ergibt einen Verlust pro Postamt von ca. 32 000 LTL (ca. 10 000 €). Die Litauische Post AG könnte durch diese Schließungen laut Aussage ihres General Direktors ab dem Jahr 2010 jährlich etwa 4 Millionen LTL (ca. 1,2 Millionen Euro) sparen. 70 % der Angestellten der geschlossenen Postämter wird auf mobile Postämter oder andere Postämter verteilt. Um eine hohe postalische Versorgung der ländlichen Bevölkerung zu gewährleisten, werden die geschlossenen Postämter durch mobile Postämter ersetzt. Zurzeit besteht das postalische Netzwerk der Litauischen Post AG aus etwa 800 Postämtern, 9 Postfilialen im Einzelhandel und 16 mobilen Postämtern.

Bis Ende des Jahres 2009 werden ca. 125 ländliche Postämter im Rahmen der Reorganisation geschlossen und etwa 54 mobile Postämter eingerichtet.

### Übersicht der im Jahr 2009 geschlossenen Postämter

Nr	Haupt-postamt	Rayon	Amtsbezirk	geschlossenes Postamt	Schließungs-Datum	Umwandlung in mobiles Postamt
1	Šiauliai	Šiauliai		Agluonai	2009-04-01	-
2	Šiauliai	Šiauliai		Stungiai	2009-04-01	-

3	Marijampolė	Marijampolė		Keturnaujiena	2009-04-01	-
4	Kaunas	Kaunas		Jiestrakis	2009-05-01	-
5	Šiauliai	Šiauliai		Pavėžupis	2009-05-01	-
6	Šiauliai	Šiauliai		Kairiškiiai	2009-05-01	-
7	Vilnius	Vilnius		Vilnius 35'th	2009-05-01	-
8	Šiauliai	Šiauliai		Kairėnai	2009-06-01	-
9	Šiauliai	Šiauliai		Linkaičiai	2009-06-01	-
10	Panevėžys	Utena		Sirvydžiai	2009-06-01	Utena
11	Panevėžys	Utena		Imbradas	2009-06-01	Zarasai
12	Panevėžys	Utena		Arnionys	2009-06-01	-
13	Panevėžys	Utena		Vilučiai	2009-06-01	-
14	Panevėžys	Utena		Dabužiai	2009-06-01	-
15	Panevėžys	Utena		Pienionys	2009-06-01	-
16	Panevėžys	Utena		Palūšė	2009-06-01	-
17	Kaunas	Kaunas		Batėgala	2009-06-01	-
18	Kaunas	Kaunas		Ašmintai	2009-07-01	-
19	Kaunas	Kaunas		Kašonys	2009-07-01	-
20	Kaunas	Kaunas		Dainiai	2009-07-01	-
21	Kaunas	Kaunas		Pieštuvėnai	2009-07-01	-
22	Klaipėda	Klaipėda		Klaipėda 1'st	2009-07-01	-
23	Klaipėda	Klaipėda		Klaipėda 6'th	2009-07-01	-
24	Klaipėda	Klaipėda		Juodupėnai	2009-07-01	-
25	Klaipėda	Klaipėda		Pašilė	2009-07-01	-
26	Klaipėda	Klaipėda		Šaukliai	2009-07-01	-
27	Vilnius	Vilnius		Geišiškės	2009-07-01	-
28	Vilnius	Vilnius		Kaniūkai	2009-07-01	-
29	Vilnius	Vilnius		Kultuvėnai	2009-07-01	-
30	Vilnius	Vilnius		Šventininkai	2009-07-01	-

31	Vilnius	Vilnius		Čižiūnai	2009-07-01	-
32	Panevėžys	Panevėžys		Grūžiai	2009-07-01	-
33	Panevėžys	Panevėžys		Kiemėnai	2009-07-01	-
34	Panevėžys	Panevėžys		Krikliniai	2009-07-01	-
35	Panevėžys	Panevėžys		Namišiai	2009-07-01	-
36	Panevėžys	Panevėžys		Rudiliai	2009-07-01	-
37	Panevėžys	Panevėžys		Šepeta	2009-07-01	-
38	Kaunas	Marijampolė		Valavičiai	2009-09-01	-
39	Kaunas	Marijampolė		Višakio Rūda	2009-09-01	-
40	Kaunas	Kaunas		Girionys	2009-09-01	-
41	Šiauliai	Šiauliai		Pakapė	2009-09-01	-
42	Kaunas	Marijampolė		Salaperaugis	2009-10-01	-
43	Kaunas	Marijampolė		Alksnėnai	2009-10-01	-
44	Kaunas	Marijampolė		Karalkrėslis	2009-10-01	-
45	Kaunas	Marijampolė		Piliakalniai	2009-10-01	-
46	Kaunas	Marijampolė		Ramoniškės	2009-10-01	-
47	Kaunas	Marijampolė		Briedžiai	2009-10-01	-
48	Kaunas	Marijampolė		Paluobiai	2009-10-01	-
49	Panevėžys	Panevėžys		Geležiai	2009-10-01	-
50	Panevėžys	Panevėžys		Jotainiai	2009-10-01	-
51	Panevėžys	Panevėžys		Laibgaliai	2009-10-01	-
52	Panevėžys	Panevėžys		Narteikiai	2009-10-01	-
53	Panevėžys	Panevėžys		Obelaukiai	2009-10-01	-
54	Vilnius	Vilnius	Trakai	Tiltai	2009-11-02	Trakai
55	Vilnius	Vilnius	Trakai	Dusmenys	2009-11-02	Trakai
56	Vilnius	Vilnius	Trakai	Vaickūniškės	2009-11-02	Trakai
57	Vilnius	Vilnius	Elektrėnai	Laičiai	2009-11-02	Trakai
58	Vilnius	Vilnius	Vilnius	Glitiškės	2009-11-02	Vilnius

59	Vilnius	Vilnius	Vilnius	Eitminiškės	2009-11-02	Vilnius
60	Vilnius	Vilnius	Vilnius	Kabiškės	2009-11-02	Vilnius
61	Vilnius	Vilnius	Vilnius	Skirlėnai	2009-11-02	Vilnius
62	Vilnius	Vilnius	Vilnius	Visalaukė	2009-11-02	Vilnius
63	Kaunas	Kaunas	Jonava	Šilai	2009-11-02	Jonava
64	Kaunas	Kaunas	Jonava	Panoteriai	2009-11-02	Jonava
65	Kaunas	Kaunas	Jonava	Bukonys	2009-11-02	Jonava
66	Kaunas	Kaunas	Jonava	Kuigaliai	2009-11-02	Jonava
67	Kaunas	Kaunas	Jonava	Kulva	2009-11-02	Jonava
68	Panevėžys	Panevėžys	Kupiškis	Adomynė	2009-11-02	Kupiškis
69	Panevėžys	Panevėžys	Kupiškis	Juodpėnai	2009-11-02	Kupiškis
70	Panevėžys	Panevėžys	Kupiškis	Migonys	2009-11-02	Kupiškis
71	Panevėžys	Panevėžys	Kupiškis	Naiviai	2009-11-02	Kupiškis
72	Panevėžys	Panevėžys	Kupiškis	Alizava	2009-11-02	Kupiškis
73	Panevėžys	Panevėžys	Kupiškis	Antašava	2009-11-02	Kupiškis
74	Panevėžys	Panevėžys	Kupiškis	Palėvenėlė	2009-11-02	Kupiškis
75	Panevėžys	Panevėžys	Kupiškis	Salamiestis	2009-11-02	Kupiškis
76	Šiauliai	Šiauliai	Kelmė	Gailiai	2009-11-02	-
77	Šiauliai	Šiauliai	Joniškis	Gasčiūnai	2009-11-02	-
78	Šiauliai	Šiauliai	Radviliškis	Šniūraičiai	2009-11-02	-
79	Šiauliai	Šiauliai	Kelmė	Šedbarai	2009-11-02	-
80	Šiauliai	Šiauliai	Šiauliai	Žarėnai	2009-11-02	-
81	Šiauliai	Telšiai	Telšiai	Gedrimai	2009-11-02	-
82	Šiauliai	Telšiai	Plungė	Gintališkė	2009-11-02	-
83	Šiauliai	Telšiai	Mažeikiai	Plinkšiai	2009-11-02	-
84	Šiauliai	Šiauliai	Pakruojis	Ūdekai	2009-11-02	-
85	Vilnius	Alytus	Lazdijai	Abarauskai	2009-11-02	-
86	Vilnius	Alytus	Lazdijai	Būdvietis	2009-11-02	-

87	Vilnius	Alytus	Alytus	Santaika	2009-11-02	-
88	Vilnius	Alytus	Druskininkai	Šaulėnai	2009-11-02	-
89	Kaunas	Kaunas	Kėdainiai	Langakiai	2009-12-01	Kėdainiai
90	Kaunas	Kaunas	Raseiniai	Paliepiei	2009-12-01	Raseiniai
91	Kaunas	Kaunas	Kaišiadorys	Darsūniškis	2009-12-01	-
92	Kaunas	Kaunas	Kaišiadorys	Mūro Strėvininkas	2009-12-01	-
93	Kaunas	Kaunas	Kaunas	Pažėrai	2009-12-01	-
94	Panevėžys	Panevėžys	Rokiškis	Aleksandravėlė	2009-12-01	-
95	Panevėžys	Utena	Anykščiai	Burbiškis	2009-12-01	-
96	Panevėžys	Panevėžys	Rokiškis	Lukštai	2009-12-01	-
97	Panevėžys	Panevėžys	Panevėžys	Miežiškiai	2009-12-01	-
98	Panevėžys	Panevėžys	Biržai	Geidžiūnai	2009-12-11	Biržai
99	Panevėžys	Panevėžys	Biržai	Meiliūnai	2009-12-11	Biržai
100	Panevėžys	Panevėžys	Biržai	Kratiškiai	2009-12-11	Biržai
101	Panevėžys	Panevėžys	Biržai	Šukionys	2009-12-11	Biržai
102	Panevėžys	Panevėžys	Biržai	Kučgalis	2009-12-11	Biržai
103	Panevėžys	Panevėžys	Biržai	Kupreliškis	2009-12-11	Biržai
104	Panevėžys	Panevėžys	Biržai	Kvetkai	2009-12-11	Biržai
105	Panevėžys	Panevėžys	Biržai	Parovėja	2009-12-11	Biržai
106	Vilnius	Alytus	Lazdijai	Meteliai	2009-12-11	Lazdijai
107	Vilnius	Alytus	Lazdijai	Rudamina	2009-12-11	Lazdijai
108	Vilnius	Alytus	Lazdijai	Stebuliai	2009-12-11	Lazdijai
109	Vilnius	Alytus	Lazdijai	Verstaminai	2009-12-11	Lazdijai
110	Vilnius	Alytus	Varėna	Dubičiai	2009-12-11	Varėna
111	Vilnius	Alytus	Varėna	Gudžiai	2009-12-11	Varėna
112	Vilnius	Alytus	Varėna	Rudnia	2009-12-11	Varėna
113	Šiauliai	Šiauliai	Kelmė	Aunuvėnai	2009-12-21	Kelmė
114	Šiauliai	Šiauliai	Kelmė	Karklėnai	2009-12-21	Kelmė

115	Šiauliai	Šiauliai	Kelmė	Stulgiai	2009-12-21	Kelmė
116	Šiauliai	Šiauliai	Kelmė	Žalpiei	2009-12-21	Kelmė
117	Šiauliai	Telšiai	Mažeikiai	Žemalė	2009-12-21	Mažeikiai
118	Šiauliai	Telšiai	Mažeikiai	Renavas	2009-12-21	Mažeikiai
119	Šiauliai	Telšiai	Mažeikiai	Balėnai	2009-12-21	Mažeikiai
120	Šiauliai	Telšiai	Mažeikiai	Kapėnai	2009-12-21	Mažeikiai
121	Šiauliai	Telšiai	Mažeikiai	Užlieknė	2009-12-21	Mažeikiai
122	Šiauliai	Telšiai	Telšiai	Pavandenė	2009-12-21	Telšiai
123	Šiauliai	Telšiai	Telšiai	Janapolė	2009-12-21	Telšiai
124	Šiauliai	Telšiai	Telšiai	Kaunatava	2009-12-21	Telšiai
125	Šiauliai	Telšiai	Telšiai	Ubiškė	2009-12-21	Telšiai
<b>Total</b>					<b>125</b>	<b>54</b>

### Geschlossene Postämter 2009

- 1. März 2009: 3 Postämter
- 1. April 2009: 4 Postämter
- 1. Juni 2009: 10 Postämter
- 1. Juli 2009: 20 Postämter
- 1. September 2009: 4 Postämter
- 1. Oktober 2009: 12 Postämter
- 2. November 2009: 35 Postämter
- 1. Dezember 2009: 9 Postämter
- 11. Dezember 2009: 15 Postämter
- 21. Dezember 2009: 13 Postämter

Für das Jahr 2010 wird zum Zeitpunkt noch analysiert, ob weitere Postämter geschlossen werden sollen. Eine Entscheidung steht noch aus.

Alle Unterlagen der geschlossenen Postämter werden beim zuständigen Regionalpostamt in Archiven untergebracht.





Das Postamt Geidžiūnai, Region Biržai, wurde am 11. Dezember 2009 geschlossen. Da nur ein Entgelt für einen „non-priority“ Brief verklebt wurde, hat der Angestellte des Postamtes den Aufkleber für einen „priority“ Brief durchgestrichen. Im Bereich des Postamtes Biržai wurden drei mobile Postämter eingerichtet.



Das Postamt Renavas, Region Telšiai, wurde am 21. Dezember 2009 geschlossen. Beim zuständigen Postamt Mažeikiai wurde ein mobiles Postamt eingerichtet.

Einige Tagesstempel von geschlossenen Postämtern.

Bei den Postämtern sind nicht nur Tagesstempel vorhanden, sondern auch zusätzliche Stempel für den Dienstgebrauch. Einige Postämter schickten auf Anfrage der Redaktion eine kleine Übersicht über die im Gebrauch befindlichen Stempel.



Postamt geschlossen am 21.12.2009



Stempel dient u.a. zum Versiegeln von Wertbriefen



Gebühr-Bezahlt-Stempel



Stempel für Nach-Entgelt



Dienstsiegel

Das Postamt Kapėnai, Region Telšiai, wurde am 21. Dezember 2009 geschlossen.

## Die mobilen Postämter der Litauischen Post AG

Bernhard Fels

Bereits im Jahresbericht 2007 der Litauischen Post AG gab es einen Hinweis über mobile Postämter. Ob es bereits zu diesem Zeitpunkt entsprechende Tagesstempel gab, konnte bis heute nicht geklärt werden.

Aufgrund der schlechten Ertragslage der kleinen Postämter war die Litauische Post AG gezwungen, diese Postämter so nach und nach zu schließen. Um die postalische Versorgung der Landbevölkerung sicher zu stellen, wurden in den Bezirken, in denen unrentable Postämter geschlossen wurden, mobile Postämter eingerichtet. Stützpunkt für ein mobiles Postamt ist ein Basispostamt, von dem die Versorgungsfahrten durchgeführt werden. Ein Basispostamt kann mehrere mobile Postämter versorgen. Mobile Postämter leisten den gleichen postalischen Service wie ein stationäres Postamt.



Fotos: Jurgita Surplienė, AB Lietuvos paštas

*Fahrzeug eines mobilen Postamtes*

Eines der wohl ersten mobilen Postämter, das einen Tagestempel führt, ist das mobile Postamt des Basispostamtes Raseiniai. Das mobile Postamt wurde am 1. September 2008 eingerichtet. Am 27. September 2008 wurde zum ersten Mal ein eigener Tagesstempel eingeführt. Das mobile Postamt führt zwei Tagesstempel, ohne und mit UB.



Ersttag: 27.09.2008



Ersttag: 27.09.2008


Das mobile Postamt Raseiniai versorgt gem. Fahrplan fünf Ortschaften. An den entsprechenden Haltestationen wird die anfallende Post eingesammelt, zustellende Post wird an Briefträger verteilt.

Fahrplan des mobilen Postamtes Raseiniai (Abschrift).

Ortschaft	Haltepunkt	Standzeit
Skirmantiškės (01.09.09)*	ehemaliges Postkontor	07:45 – 08:05
Ilgiziai (01.09.09)*	Einkaufszentrum	08:20 – 08:40
Verėduva (01.09.09)*	ehemaliges Postamt	09:20 – 09:40
Milašaičiai (01.09.09)*	ehemaliges Postamt	09:50 – 10:10
Pramedžiava (01.09.09)*	Schule	10:30 – 10:50

\*Schließung des Postamtes.

Fahrplan des mobilen Postamtes Kėdainiai (es liegt nur eine schlechte Kopie vor):  
Das mobile Postamt Kedainiai wurde am 4. November eröffnet.


**LIETUVOS PAŠTAS**      **INFORMUOJAME,**  
***kad nuo 2008 m. lapkričio 4 d. bus pertvarkytas  
Kalnaberžės, Kunionių, Miegėnų ir Pajieslio paštų darbas***  
**JUS APTARNAUS KĖDAINIŲ 1-ASIS  
KILNOJAMASIS PAŠTAS**  
**PAŠTO PASLAUGAS TEIKSIME:**

	Kilnojamojo pašto automobilio stovėjimo vieta	Automobilio stovėjimo laikas
1	<b>Kunionių k.</b> (Prie buvusio ūkio adm.pastato)	<b>7.30-7.50</b>
2	<b>Kalnaberžės k.</b> (Prie buvusio ūkio adm.pastato)	<b>8.25-8.45</b>
3	<b>Miegėnų k.</b> (Prie buvusio pašto)	<b>9.10-9.30</b>
4	<b>Ažytėnų k.</b> (Prie parduotuvės)	<b>10.20-10.35</b>
5	<b>Pajieslio k.</b> (Prie buvusio pašto)	<b>11.10-11.30</b>

**AUTOMOBILIS ATVYKS:**  
***pirmadienį, antradienį, trečiadienį, ketvirtadienį,  
penktadienį ir šeštadienį***

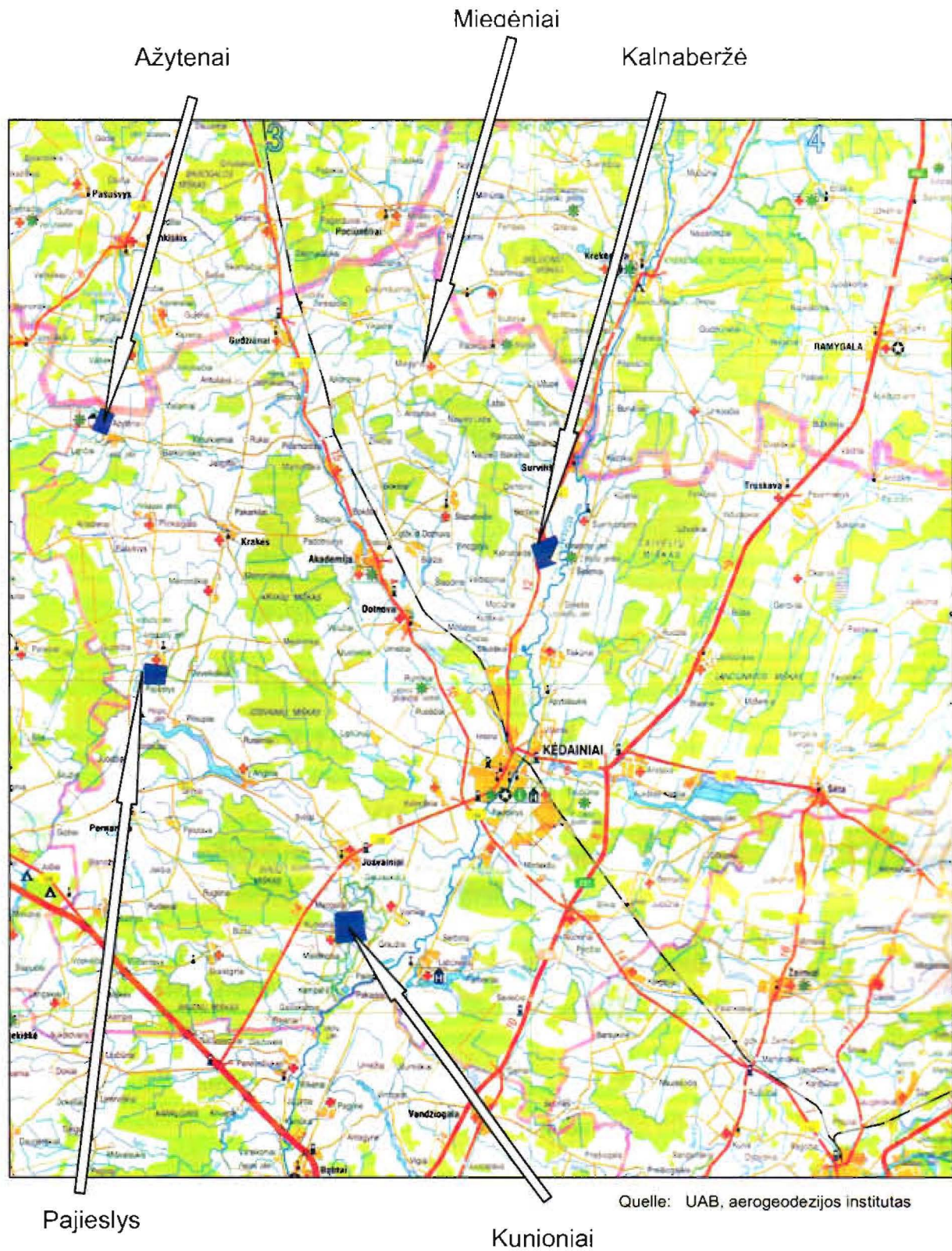
**Telefonas informacijai (8 347) 51476      [www.post.lt](http://www.post.lt)**  
**(8 347) 56329 (nuo 2008-11-04)**

Erläuterung:

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| <p>1. Spalte: Ortschaft und Standort</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Kunioniai (04.11.2009 geschlossen)</li> <li>b. Kalnaberže (04.11.2009 geschlossen)</li> <li>c. Miegenai (04.11.2009 geschlossen)</li> <li>d. Ažytėnai (?)</li> <li>e. Pajieslis (04.11.2009 geschlossen)</li> </ul> | <p>2. Spalte: Stehzeit</p> |
|--|----------------------------|

Die angegebenen Ortschaften werden an allen Werktagen angefahren.

Ausschnitt aus der Kreiskarte Kaunas mit Anlaufpunkten des mobilen Postamtes Kėdainiai.








## Übersicht der mobilen Postämter der Litauischen Post AG (Stand: 31.01.2010)

mobiles Postamt	Anschrift/Basispostamt	Eröffnung
Biržai 1	Vytautas g.23, 41071 Biržai	
Biržai 2	Vytautas g.23, 41071 Biržai	11.12.2009
Biržai 3	Vytautas g.23, 41071 Biržai	11.12.2009
Jonava 1		
Kelmė 1		
Kėdainiai 1	Banasavičiaus g. 59, 58075 Kedainiai	04.11.2008
Klaipėda 1	Liepų g.16, 91001 Klaipėda	
Klaipėda 2	Liepų g.16, 91001 Klaipėda	
Kupiškis 1	Gedimino g. 27, 40055 Kupiškis	
Kupiškis 2	Gedimino g. 27, 40056 Kupiškis	
Lazdijai 1		
Mažeikiai 1		
Pakruojis 1	Vienybės a. 2A, 83052 Pakruojis	
Panevėžys 1	Respublikos g. 60, 35001 Panevėžys	
Radviliškis 1	S. Dariaus ir S. Girėno g. 16, 82058 Radviliškis	
Raseiniai	Maironio g. 8, 60070 Raseiniai	01.09.2008
Rokiškis	Respublikos g. 92, 42069 Rokiškis	
Švenčionys 1	Vilniaus g. 18, 18042 Švenčionys	
Švenčionys 2	Vilniaus g. 18, 18042 Švenčionys	
Tauragė		
Telsiai 1		
Trakai 1		
Ukmergė	Kauno g. 11, 20066 Ukmergė	







Utena	Banasavičiaus g. 59, 28048 Utena	
Varėna 1		
Vilnius 1		
Zarasai 1	Šelių a. 16/1, 32028 Zarasai	
Zarasai 2	Šelių a. 16/1, 32028 Zarasai	







### Übersicht der Tagesstempel der mobilen Postämter:

Stand: 31.01.2010

mobiles Postamt	Tagesstempel	
Biržai 1		liegt nicht vor
Biržai 2		
Biržai 3		
Jonava 1		
Kelmė 1		



Kėdainiai 1		
Klaipėda 1		liegt nicht vor
Klaipėda 2		
Kupiskis 1		liegt nicht vor
Kupiskis 2		liegt nicht vor
Lazdijai 1		
Mažeikiai 1		
Pakruojis		

Panevežys 1		
Radviliškis		liegt nicht vor
Raseiniai		
Rokiškis		liegt nicht vor
Švenčionys 1		liegt nicht vor
Švenčionys 2		liegt nicht vor
Tauragė 1		
Telšiai 1		

<b>Trakai 1</b>		liegt nicht vor
<b>Ukmergė</b>		liegt nicht vor
<b>Utena</b>		liegt nicht vor
<b>Varėna</b>		liegt nicht vor
<b>Vilnius 1</b>		liegt nicht vor
<b>Zarasai 1</b>		liegt nicht vor
<b>Zarasai 2</b>		liegt nicht vor

Die Tagesstempel haben die Inschrift „.....*kilnojamas* = *mobiles (Postamt)*“.  
Offensichtlich hat man den Begriff „paštas = Post(aamt)“ weggelassen. Das litauische Wort „*kilnojamas*“ bedeutet: fahrbar, wanderbar, ortsveränderlich.  
Die Tagesstempel haben einen Durchmesser von 29 mm.

## Weihnachtsstempel Palanga 2009

Bernhard Fels

2009 war das Jahr des 1000-jährigen Bestehens Litauens. Zahlreiche Veranstaltungen würdigten dies Ereignis. Am 26. November 2009 trafen sich Vertreter der Botschaften und Konsulate der Baltischen Staaten in Palanga. Auf der Versammlung wurden die Teilnehmer noch einmal an die Arbeit des Rates der Ostseestaaten (Internetseite: <http://www.cbss.org/main>) erinnert. Der Rat erstrebt nicht nur eine wirtschaftliche Zusammenarbeit der Ostseestaaten über die Grenzen hinaus, sondern auch auf dem Gebiet der Sicherheit und Umweltschutz. Nach 1998/99 hat Litauen bereits zum zweiten Mal den Vorsitz des Rates (2009/10) inne.

Zum Abschluss der 1000-Jahrfeier organisierte die Stadt Palanga, zusammen mit Vertretern der Hotel- u. Gaststättenvereinigung, ein Festival der „Weihnachtsallee der Baltischen Staaten – Baltijos jūros šalių Kalėdų alėja“. Das Festival findet hauptsächlich auf der Hauptstraße Palangas zum Meer (Basanavičius g.) statt. Bei der Eröffnung des Festivals entzündeten Vertreter des Rates der Ostseestaaten die Lichter der am Straßenrand aufgestellten Weihnachtsbäume.

Zum Anlass des Festivals verausgabte die Litauische Postverwaltung für die Dauer des Festivals (05.12.09 – 06.01.10) einen Sonderstempel in grüner Farbe. Der Stempel wird vom Hauptpostamt Palanga für ausgehende Sendungen verwendet.



Offizieller Weihnachtsumschlag der Litauischen Post AG (Entwurf: E. Paukštytė)

Von der örtlichen Wirtschaft in Palanga wurde eine lustige Werbekarte aufgelegt.



## Baltikum – Auktionen

Für Marken, Ganzsachen und Briefe.

Immer Ende März und Ende Oktober.

48. Auktion 30. Oktober 2010

49. Auktion 31. März 2011

Liefern Sie dazu bitte auch etwas ein.

Dipl. Ing. Sven Kraul

Stefan-Zweig-Str. 19, 22175 HAMBURG

Fon/Fax: +49 040 / 6402310

## Neuausgaben auf FDC 2009 2. Halbjahr

Viktoras Kirilovas, Kaunas

### Blockausgabe 1000 Jahre Litauen (IX)

Ausgabetag: 2009-07-04  
Entwurf: H. Ratkevičius  
Michel-Nr.: 1012/1017  
Zählung: gez. K 14  
Block: 6  
Druck: Odr.; Wien  
Auflage: 25 000  
FDC-Nr.: 2009-9  
FDC-Entwurf: H. Ratkevičius  
FDC-Auflage: 1100  
Druckerei: Katkus „TYPO“  
Ersttagsstempel Vilnius  
Entwurf: H. Ratkevičius



3,00 LTL Deklaration des antisowjetischen Widerstands (1949)

3,00 LTL Unabhängigkeitsbewegung „Sajudis“ (1988)

3,00 LTL Beitritt zur Europäischen Union (2004)

3,00 LTL Illegale Radiosendung „Chronik der katholischen Kirche in Litauen“ (1972)

3,00 LTL Wiederherstellung der Unabhängigkeit (1990)

3,00 LTL Beitritt zum Schengener Abkommen (2007)

### Großseglerregatta „BALTIC 2009“ in der Ostsee

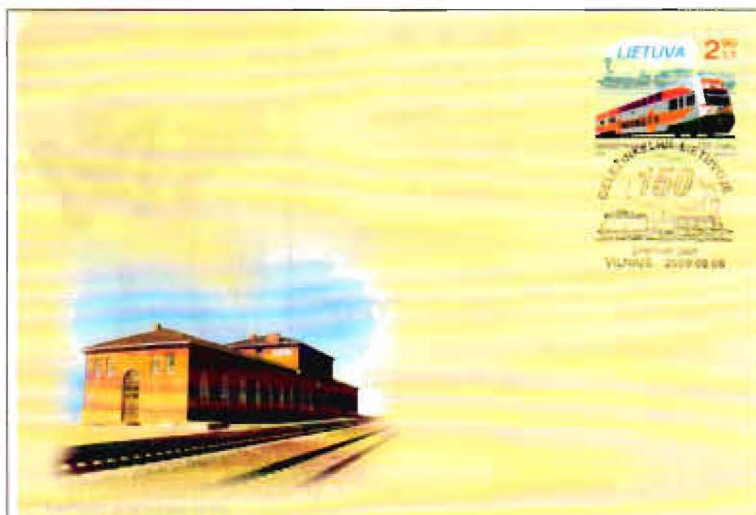
Ausgabetag: 2009-07-25  
Entwurf: H. Ratkevičius  
Michel-Nr.: 1018  
Zählung: gez. K 13¾  
Bogen: 6 (2x3)  
Druck: Odr.; Wien  
Auflage: 297 000  
FDC-Nr.: 2009-10  
FDC-Entwurf: H. Ratkevičius  
FDC-Auflage: 4700  
Druckerei: Katkus „TYPO“  
Ersttagsstempel Klaipėda  
Entwurf: H. Ratkevičienė



3,00 LTL Schulschiff „Brabander“ der Universität Klaipėda und Emblem der Regatta

## 150 Jahre Eisenbahn in Litauen

Ausgabetag: 2009-08-08  
Entwurf: H. Ratkevičius  
Michel-Nr.: 1019  
Zählung: gez. K 14  
Bogen: 25 (5x5)  
Druck: Odr.; Wien  
Auflage: 300 000  
FDC-Nr.: 2009-11  
FDC-Entwurf: H. Ratkevičius  
FDC-Auflage: 1200  
Druckerei: Katkus „TYPO“  
Ersttagsstempel Vilnius  
Entwurf: H. Ratkevičius



2,90 LTL Dampflok 0-3-0; elektrischer Triebwagen EJ 575

Abbildung FDC: Bahnhof von Lentvaris

## Großkreuz des Vytautas-Kreuz-Ordens

Ausgabetag: 2009-09-19  
Entwurf: H. Ratkevičius  
Michel-Nr.: 1020  
Zählung: gez. K 13¼  
Bogen: 10 (5 x 2)  
Druck: Odr.; Wien  
Auflage: 300 000  
FDC-Nr.: 2009-12  
FDC-Entwurf: H. Ratkevičius  
FDC-Auflage: 1200  
Druckerei: Katkus „TYPO“  
Ersttagsstempel Vilnius  
Entwurf: H. Ratkevičius



7,00 LTL Großkreuz des Vytautas-Kreuz-Ordens

## Das Rote Buch gefährdeter Tier- und Pflanzenarten

Ausgabetag: 2009-10-10  
Entwurf: G. Luzinienė  
Michel-Nr.: 1021; 1022  
Zählung: gez. K 14  
Bogen: 2 x 2 Zd  
Druck: Odr.; Wien  
Auflage: 250 000  
FDC-Nr.: 2009-13  
FDC-Entwurf: G. Luzinienė  
FDC-Auflage: 1200  
Druckerei: Katkus „TYPO“  
Ersttagsstempel Vilnius  
Entwurf: G. Luzinienė



1,55 LTL Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*)

1,55 LTL Lungenenzian (*Gentiana pneumonanthe*)

## Struve-Bogen

Ausgabetag: 2009-10-24  
Entwurf: H. Ratkevičius  
Michel-Nr.: 1023/24  
Zählung: gez. K 14  
Bogen: 9  
Druck: Odr.; Wien  
Auflage: 297 000  
FDC-Nr.: 2009-14  
FDC-Entwurf: H. Ratkevičienė  
FDC-Auflage: 1200  
Druckerei: Katkus „TYPO“  
Ersttagsstempel Vilnius  
Entwurf: H. Ratkevičienė



2,00 LTL Friedrich Georg Wilhelm von Struve (1793-1864), deutscher Astronom;  
Landkarte Osteuropas mit Struves Vermessungsprojekt.

2,00 LTL Trigonometrische Punkte in Meškonys; Landkarte Litauens mit Ver-  
messungsnetz.



## Weihnachten

Ausgabetag:	2009-11-07
Entwurf:	I. Balakauskaitė
Michel-Nr.:	1025/26
Zählung:	gez. K
Bogen:	50 (10 x 5)
Druck:	Odr.; Wien
Auflage:	1,6 M; 250 000
FDC-Nr.:	2009-15
FDC-Entwurf:	I. Balakauskaitė
FDC-Auflage:	1100
Druckerei:	Katkus „TYPO“
Ersttagsstempel	Vilnius
Entwurf:	I. Balakauskaitė



1,35 LTL Weihnachtsskizze

2,45 LTL Winterskizze

## Beschreibung Neuausgaben 2009 2. Halbjahr

### 1. Block-Ausgabe „1000 Jahre Litauen“

Zu den Blockausgaben „1000 Jahre Litauen“ wird im nächsten Mitteilungsheft ein längerer Artikel erscheinen.

### 2. Großseglerregatta in der Ostsee

Die Geschichte der Großseglerregatta geht zurück bis in das Jahr 1872. Ende des 19.- und zu Beginn des 20. Jahrhunderts beherrschte ein Clipper die Welt der Segelschiffe: die „Cutty Sark“, die auf ihrer Jungfernfahrt von Australien nach England mit 69 Tagen einen neuen Rekord aufstellte.

In den ersten Tagen der Großseglerregatta erhielt der Wettbewerb den Namen des berühmten Großseglers. Bis zu 100 Großsegler kämpfen während der Regatta um den ausgelobten Preis, ein Modell der Cutty Sark in Silber.

Traditionsgemäß besteht die Regatta aus drei Segelabschnitten. Der erste Abschnitt ist eine bewertete Regatta zwischen zwei Häfen. Der zweite Abschnitt, nicht bewertet, findet in einem festgelegten Seegebiet statt. Der dritte Abschnitt, ebenfalls bewertet, endet dann im Zielhafen der Regatta, wo eine viertägige Veranstaltung stattfindet. Eine Regel der Regatta sieht vor, dass die Hälfte der Mannschaften ein Alter von 15-25 Jahren haben müssen.

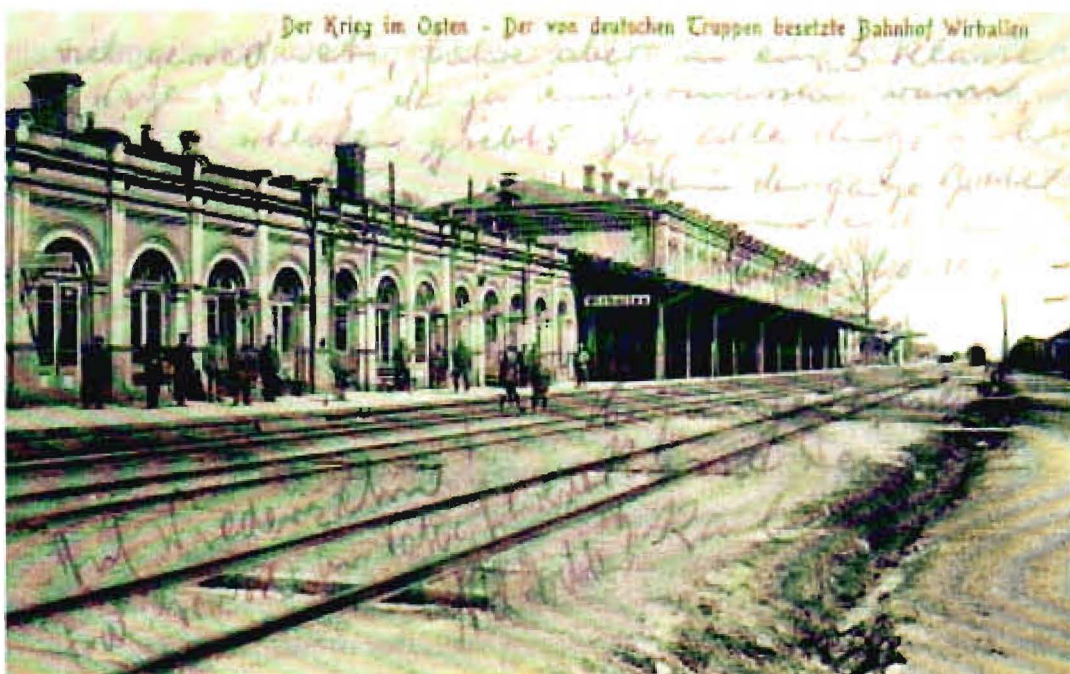
Mit der Yacht „Lietuva“ nahm Litauen im Jahre 1992 erstmals als Gast an der Großsegelregatta teil. Bei ihrer dritten Teilnahme erreichte die „Lietuva“ in ihrer Klasse den vierten Platz und einen zehnten Platz im Gesamtklassement.

Im Jahr 2009 startete die Regatta (2. Juli – 3. August) in der Danziger Bucht, in der Stadt Gdynia (Gdingen, Gotenhafen (1939-1945)). Innerhalb von sechs Tagen musste der Zielhafen St. Petersburg erreicht werden. Die zweite, frei zu segelnde, Etappe wurde von St. Petersburg nach Turku durchgeführt. Die letzte bewertete Etappe erfolgte von Turku nach Klaipėda, wo bis zum Abschluss der Regatta ein großes Festival stattfand.

### 3. 150 Jahre Eisenbahn in Litauen.

Die ersten Eisenbahnstrecken wurden im 19. Jahrhundert gebaut. Zum damaligen Zeitpunkt gehörte Litauen zum zaristischen Russland. Zwischen den großen Metropolen wurden schnurgrade Direktverbindungen gebaut, dazu gehörte die Warschau-Peterburger Eisenbahn.

Im Februar 1851 beschloss die zaristische Regierung den Bau einer Eisenbahnstrecke zwischen St. Petersburg und Warschau. Diese Eisenbahnstrecke, die heute von der weißrussischen Stadt Grodno und der lettischen Stadt Daugavpils (Dünaburg) führt, war die erste Eisenbahnlinie, die das heutige Litauen durchquerte. Die Strecke entstand in den Jahren 1851 bis 1862. Im Jahre 1861 wurde eine Abzweigung von Vilnius über Kaunas nach Wirballen (Kyrbartai), dem Grenzbahnhof nach Ostpreussen, gebaut.



*Der Bahnhof von Wirballen*

Die zu Preussen gehörige Stadt Memel (Klaipėda) erhielt einen Eisenbahnanschluss über Tilsit (heute Sowjetsk) nach Königsberg (*Kaliningrad*). In der Folgezeit wurden weitere Strecken und Querverbindungen auf dem Gebiet Litauens gebaut.

Im Ersten Weltkrieg eroberte die deutsche Armee einen großen Teil von Litauen. Da nur die Eisenbahnstrecke Königsberg – Vilnius für Personen- u. Kriegsgütertransport der deutschen Armee zur Verfügung stand, wurden eine Vielzahl von Schmalspurbahnen gebaut, die später auf Normalspur umgebaut wurden. Auf diese Weise erhielt die Stadt Memel einen Bahnanschluss an das litauische Netz.

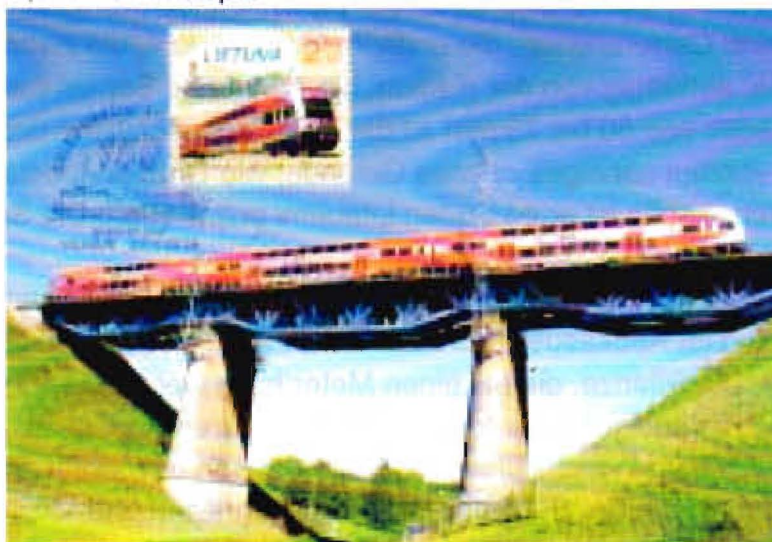
In der Zwischenkriegszeit wurde Vilnius von polnischen Truppen besetzt und Kaunas die provisorische Hauptstadt Litauens. Hier wurde die litauische Eisenbahngesellschaft „Lietuvos Geležinkeliai (LG)“ gegründet – im Jahr 1918.



Im Jahr 1940 wurde Litauen nach mehrfachem Besatzungswechsel von der Roten Armee besetzt und die litauische Eisenbahngesellschaft aufgelöst und der sowjetischen Eisenbahngesellschaft (SZD) unterstellt. Das Schienennetz wurde auf Breitspur (1520 mm) umgestellt, welche noch heute weitgehend genutzt wird. Nach Wiedererlangung der Unabhängigkeit wurde die litauische Eisenbahngesellschaft (LG) 1992 wiedergegründet.

### Zahlen

Streckennetz: 1781,8 km (122 km elektrifiziert); 567 km zweigleisig  
21,8 km europäische Normalspur (1435 mm)  
168,8 km Schmalspur



*Moderner Dieseltriebwagen EJ 575 fährt über die zweithöchste Brücke Litauens über den Fluss Voke.*

#### 4. Großkreuz des Vytautas-Kreuz-Ordens

Die zweithöchste Staatsauszeichnung des heutigen Litauens ist das Großkreuz des Vytautas-Kreuz-Ordens. Der Orden wurde im Vorkriegs-Litauen 1919 als höchste Staatsauszeichnung eingeführt. Mit ihm wurden Personen dekoriert, die sich besonders um die Freiheit und Unabhängigkeit Litauens verdient gemacht hatten.



Eine Wiedereinführung erfolgte am 15. Januar 1991.

Die ersten Personen, die mit dem Orden ausgezeichnet wurden, waren die 14 Opfer der Ereignisse vom 13. Januar 1991. An diesem Tag gab es Demonstrationen gegen Truppen der Sowjetunion, die versuchten u.a. den Fernsehturm in Vilnius zu besetzen.

Zum 10. Jahrestag der Ereignisse vom 13. Januar 1991 verausgabte die Litauische Post am 13. Januar 2001 eine Sondermarke, mit den Namen der Opfer auf einem Zierfeld.



Am 3. Juli 1997 verabschiedete die Legislative in Litauen ein Gesetz, dass die Verleihung des Ordens an Widerstandskämpfer der Besetzungen von 1940 bis 1990 ermöglichte. Ausgezeichnet wurden auch Angehörige des Militärs, die sich besonders für den Abzug fremder Truppen in Litauen verdient gemacht hatten.

Der Orden wird in fünf Stufen verliehen und besteht aus einem silbernen Kreuz, silbernem Stern und rot gewirktem Ordensband.

Das Doppelkreuz ist auf das Lothringer Kreuz von König Rene I., 1431-1453 Herzog von Lothringen, zurück zu führen.

#### 5. Rotes Buch gefährdeter Tier- und Pflanzenarten

Schwalbenschwanz – einer der wohl auffälligsten Tagfalter auf der nördlichen Halbkugel ist der zur Familie der Ritterfalter ist der Schwalbenschwanz. Jedes Jahr in Litauen fliegen zwei Generationen, die erste im Mai und Juni, die zweite im Juli und August. Teilweise, abhängig von der Region, bis etwa Mitte September.

Mit einer Spannweite von 50 bis 75 mm ist der Schwalbenschwanz der größte Falter in Litauen. Er bevorzugt sonniges offenes Gelände, wie Grünlandbestände und Trockenrasen. Sehr häufig ist er im Süden Litauens anzutreffen. Die Spezies ist seit 1989 in Litauen geschützt.

Lungenenzian – die Pflanze aus der Familie der Enziane ist fast in ganz Europa, gemäßigtes Asien und im Kaukasus verbreitet. Die Blütezeit ist vom Juli bis August, auch bis Oktober. Die Pflanze, die bis einen Meter hoch werden kann, wächst in kleinen Gruppen auf sandigen oder torfigen, mäßig sauren Böden. Als Standort werden nährstoffarme und wechselfeuchte Feuchtwiesen bevorzugt. In Litauen findet man den Lungenenzian in der Südostregion: Alytus, Ignalina und Marijampolė. Die extrem seltene Pflanze ist in Litauen seit 1962 geschützt.

## 6. Struve-Bogen

Der Struve-Bogen ist ein langgestrecktes Netz geodätischer Vermessungspunkte, bekannt ist dieses Netzwerk auch unter dem Namen skandinavisch-russischer Meridianbogen. Diese Vermessungspunkte dienten zur exakten Bestimmung von Größe und Form der Erde in Nord- und Osteuropa. Die Vermessung wurde in den



Jahren 1816 bis 1852 unter der Leitung von Friedrich Georg Wilhelm von Struve (1793-1864) und dem russischem Offizier Carl F. Tenner (1783-1859) durchgeführt. Struve wurde am 15. April 1793 in Hamburg-Altona geboren. Er studierte an der Universität Dorpat (heute Tartu) u.a. Mathematik und Astronomie. Er schloss das Studium 1812 mit einer Promotion ab und wurde zum außerordentlichen Professor der Astronomie ernannt. Im Jahr 1820 wurde er zum Direktor der Sternwarte Dorpat ernannt. In den Folgejahren befasste er sich mit der Beobachtung von Doppelsternen, von denen er eine Anzahl entdeckte. 1831 wurde Struve zum „Wirklichen Amtsrat“ ernannt, verbunden mit der Erhebung in den Adelsstand. Als 1832 die Sternwarte in Pulkowo (Nähe St. Petersburg) errichtet wurde, wurde Struve als deren Direktor eingesetzt. Nach längeren Vorarbeiten war Struve maßgeblich an der Gründung der Russischen Geographischen Gesellschaft im Jahre 1845

beteiligt. Er initiierte eine umfangreiche Triangulation und errichtete eine Kette von Vermessungspunkten zwischen Hammerfest und dem Schwarzen Meer: Der Struve-Bogen hat ungefähr den Verlauf eines Meridianbogens und ist 2821 km lang und besteht aus 265 Vermessungspunkten, die 258 Hauptdreiecke bilden. Er beginnt in Fuglenes bei Hammerfest, und durchläuft die Staaten Norwegen, Schweden, Finnland, Russland, Estland, Lettland, Litauen, Weißrussland, Moldawien und Ukraine. Der Endpunkt des Struve-Bogens befindet sich in der Nähe von Ismajil am Schwarzen Meer.

Drei Messpunkte des Struve-Bogens liegen auf dem Gebiet des heutigen Litauens: Gireišiai (Rokiškis Bezirk), Paliepiukai und Meškonys (beide im Vilnius Bezirk). Am 15. Juli 2005 wurde der Struve-Bogen in die Liste des UNESCO Weltkultur-Erbe aufgenommen.

Wilhelm Struve verstarb am 11. November 1864 in Pulkowo.

## 7. Weihnachten und Neujahr

Zu den Abbildungen dieser Ausgabe liegen keine Informationen vor

## Sonderstempel 2009

### 90. Jahrestag Rotes Kreuz von Litauen

Ausgabetag: 2009-01-12  
 Entwurf:  
 Umschlag: H. Ratkevičius  
 Stempel: H. Ratkevičius  
 Druckerei: Katkus „TYPO“  
 Auflage: 950  
 Sonderstempel: Vilnius



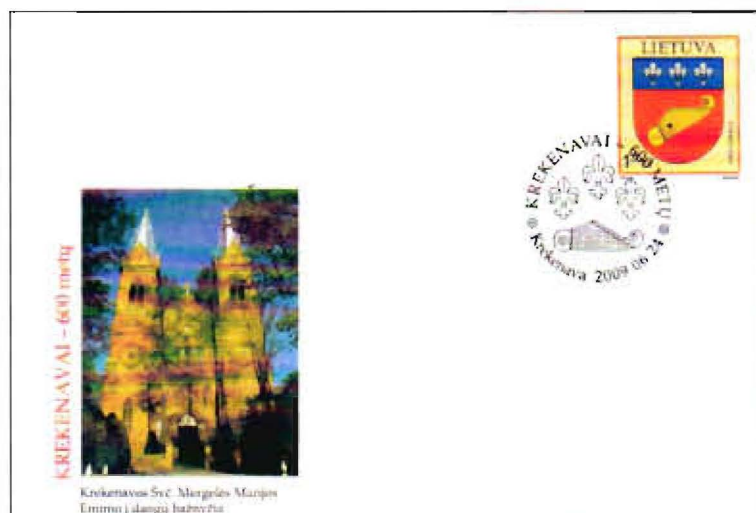
### 20. Jahrestag der Wiedereinweihung der Kathedrale von Vilnius

Ausgabetag: 2009-02-05  
 Entwurf  
 Umschlag: E. Paukštytė  
 Stempel: E. Paukštytė  
 Druckerei: Katkus „TYPO“  
 Auflage: 1100  
 Sonderstempel: Vilnius



### 600. Jahrestag von Krekenava

Ausgabetag: 2009-06-24  
 Entwurf:  
 Umschlag: H. Mazūras  
 Stempel: H. Mazūras  
 Druckerei: Katkus „TYPO“  
 Auflage: 910  
 Sonderstempel: Krekenava



## Leichtathletik-Europameisterschaft U 23

Ausgabetag: 2009-07-16-19  
Entwurf:  
Umschlag: S. Katkus  
Stempel: S. Katkus  
Druckerei: Katkus „TYPO“  
Auflage: 700  
Sonderstempel: Kaunas



## Windjammerrennen BALTIC SAIL 2009

Ausgabetag: 2009-07-31  
Entwurf:  
Umschlag: S. Luzinas  
Stempel: S. Luzinas  
Druckerei: Katkus „TYPO“  
Auflage: 2000  
Sonderstempel: Vilnius



## Beschreibung Sonderstempel 2009

### 90. Jahrestag Rotes Kreuz in Litauen

Die Organisation des Roten Kreuzes wurde am 12 Januar 1919 u.a. von Dr. Rokas Šliūpas gegründet. Die Organisation gründete Krankenhäuser in verschiedenen Städten Litauens (z.B. erstes Tuberkulose Sanatorium Litauens). Zurzeit hat die Organisation etwa 5000 Mitglieder, davon etwas über 1000 jugendliche Mitglieder.

## **20. Jahrestag der Wiedereinweihung der Kathedrale von Vilnius**

Über die Geschichte der Kathedrale von Vilnius sind viele Zeilen geschrieben worden. Wenig erfährt man aus der Zeit, als Litauen sowjetische Teilrepublik war. In dieser Zeit wurde zum größten Teil bei den Kirchen eine Säkularisation durchgeführt. So auch bei der Kathedrale in Vilnius.

1949 wurde die Kathedrale von den Sowjets geschlossen, im Jahr 1950 entfernte man die Skulpturen der Heiligen von den Fassaden. In den beiden kommenden Jahren war die Kathedrale das Ziel von Einbrüchen. Teilweise wurden die wertvollen Kirchenschätze gestohlen oder schwer beschädigt. Im Jahr 1953 wurde der Sarg mit den Gebeinen des Heiligen Kasimir in die St. Peter und St. Pauls Kirche überführt.

Im gleichen Jahr besichtigte eine staatliche Kommission die Kathedrale und fasste den Entschluss, die Kirche dem Kunstmuseum zu übergeben. In den Jahren 1955 bis 1956 wurde das Gebäude restauriert, Farbanstriche und Einbau einer Heizung. Nach Fertigstellung wurde in der ehemaligen Kathedrale eine Bildergalerie eröffnet. Die Potsdamer Firma Schuke erhielt den Auftrag, die Orgel zu restaurieren. In den 80er Jahren begann man die Außenfassade zu restaurieren, Dach und Skulpturen wurden erneuert. Auch das Innere der Kirche wurde wieder hergestellt.

Am 22. Oktober 1988 wurde die Kathedrale wieder an die Gemeinde übergeben. Die Wiedereinweihung fand am 5 Februar 1989 statt.

## **600. Jahrestag von Krekenava**

Krekenava, ca. 2100 Einw., liegt etwa 28 km südwestlich von Panevėžys im Norden von Zentrallitauen. In Chroniken wird Krekenava erstmals 1409 erwähnt. Die erste Kirche wurde 1416 während der Regierungszeit Vytautas des Großen gebaut. Eine neue gemauerte Kirche im gotischen Stil wurde 1896 bis 1901 erbaut. Die Kirche, Maria Himmelfahrtskirche, beherbergt ein berühmtes Bild der Jungfrau Maria.

Bekannt ist Krekenava auch durch die Herstellung des typisch litauischen Musikinstrumentes *Kenklės*, ein meist 20 doppelseitiges Saiteninstrument (s.Abb. Wappenmarke). Das Wappen wurde am 21. März 2006 verliehen.



## Leichtathletik-Europameisterschaft U 23

Vom 15.07. bis 19.07.2009 war Kaunas der Austragungsort der Leichtathletik-Europameisterschaft U 23. An der Veranstaltung nahmen ca. 1000 Athleten aus 48 Ländern teil. Der Litauische Leichtathletikverband konnte bei der Europameisterschaft im eigenen Land zwei Erfolge verbuchen. So gewann Lina Grinčikaitė in der Zeit von 11.37 s die Goldmedaille über 100m der Frauen. Bei der 4x100 Staffel der Frauen erreichte das litauische Team Silvija Peseckaitė, Lina Andrijauskaitė, Sonata Tamošaitė und Lina Grinčikaitė in der Zeit von 44.09 s den dritten Platz.

## Gaffelschoner „Brabander“

Eines der schnellsten Segelschiffe in Litauen ist der Gaffelschoner „Brabander“. Seit 2006 dient der Segler als Schulschiff der Universität Klaipėda. Das Schiff wurde 1977 in den Niederlanden gebaut und lief 1979 in der Dircon-Werft vom Stapel.

Technische Daten:

Länge: 36,2 m

Breite: 6 m

Höhe: 28 m

Tiefgang: 3 m

Segelfläche: 540 m<sup>2</sup>

Geschwindigkeit: 8 ktn

Besatzung: 18



## Suchanzeige

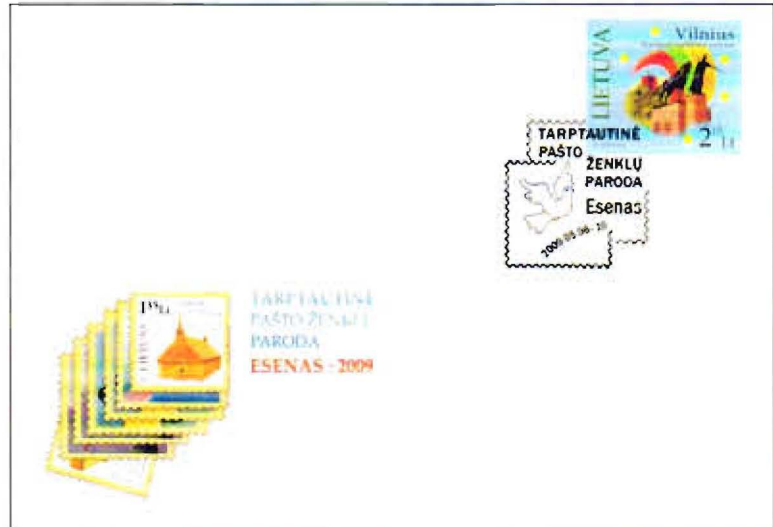
Die Litauische Post AG sucht Themenvorschläge für die Herausgabe von litauischen Briefmarken ab dem Jahr 2012.

Falls Sie entsprechende Thema vorschlagen möchten, dann wenden Sie sich bitte an die Litauische Post AG oder an die Redaktion (Anschriften s. Impressum).

## Ausstellungsstempel 2009

### Essen

Entwurf: H. Ratkevičius  
Druckerei: Katkus „TYPO“  
Auflage: 500  
Sonderstempel: H. Ratkevičius



### Rom

Entwurf: G. Luzinienė  
Druckerei: Katkus „TYPO“  
Auflage: 450  
Sonderstempel: G. Luzinienė



## Fledderei bei ebay

Martin Bechstedt

Sollte man sagen, wer das Gesicht der Briefmarken Litauens am meisten geprägt hat, so muss unweigerlich der Name Adomas Varnas fallen. Dieser verdienstvolle Grafiker hat von Anfang an bis in die 30er Jahre Briefmarken entworfen und gegen Widerstände durchgesetzt. Genannt seien hier stellvertretend die Sämann/Schnitter - Freimarkenserie von 1921/22 (Mi-Nr. 87-101) und die Vytautas-Ausgabe von 1930 (Mi-Nr. 293-306). Viele Geschichten ranken sich um diesen Mann, etwa die, dass er durch den Verkauf der andersfarbigen Sonderausgabe der Nationalversammlungs-Serie (Mi-Nr. 78I – 83 I) die komplette Bühnenausstattung des Theaters von Kaunas finanzierte; oder die, dass für das skandalträchtige Motiv des nackten Engels der zweiten Flugpostausgabe (Mi-Nrn. 109-115) seine damalige Geliebte Modell gestanden haben soll. In die Machenschaften des Generalpostmeisters Sruoga war er nicht involviert, im Gegenteil trat er als Gutachter im Gerichtsprozess 1935 auf. Später emigrierte er wie so viele Litauer in die Vereinigten Staaten und hat dort, wie auch andere Designer, seinen ursprünglichen Entwürfen „nachempfundene“ Essays angefertigt, handsigniert und verkauft, eine Methode der Gehaltsaufbesserung, die sicherlich nicht zu verdammen ist. Diese Produkte tauchen immer wieder auf, und man ist sich heute bei manchen Exponaten nicht mehr sicher, ob ein originales Design zu sehen ist oder ein später nachgezeichnetes.

So wurde auch bei ebay im Februar 2009 ein Blatt angeboten, auf dem die schon genannte Vytautas-Gedenkausgabe in gestempelten Exemplaren aufgeklebt und unter jeder Marke der Schriftzug Varnas' angebracht war. Leider gehen die Schriftzüge nicht über die Marken, wie es bei Signierungen von Marken üblich ist. Die Autographen sahen echt aus, und die Spur dieses Stückes verlor sich, bis es im März 2010 wieder angeboten wurde, allerdings nur auf den ersten Augenschein. Die Marken waren dieselben, was an den Stempeln unzweifelhaft zu sehen ist, bis auf die zwei höchsten Werte zu 10 und 25 Litas, in gestempelter Form ziemlich seltene Marken. Diese waren in der Zwischenzeit abgetrennt und durch andere Marken ersetzt worden! Auf dem 2009 angebotenen Exemplar befanden sich zwei wunderschöne Marken mit dem Stempel „Kaunas P.AG 5“ der kleinen Postagentur aus dem zentralen Buchladen in Kaunas, der Wert zu 25 Litas war sogar auf einem Briefstück. Eventuell ist es eine Gefälligkeitsabstempelung gewesen, wie auch immer. Die abgetrennten schönen Exemplare hat man inzwischen wohl gewinnbringend veräußert.

Die jetzigen tragen Eckrandstempel ohne lesbares Datum, es sind also sehr viel schlechtere Exemplare. Sollte dieses Blatt zu Varnas Zeiten angefertigt worden sein, kann man hier nur von Fledderei sprechen, mit der ein Zeitdokument in Gewinnabsicht oder aus Unkenntnis zerstört worden ist. Mein Tipp: Der nächste Käufer könnte kreativ sein, ganz andere Marken aufkleben und Varnas auf diese Weise das Design zuschreiben. Danzig- oder Memel-Marken würden den Preis mächtig in die Höhe treiben.

Varnas Autographenblatt 2009



Varnas Autographenblatt 2010



## Buchbesprechung

### Vladimir Dudarev und Bogdan Pelc: „Post Stamps of USSR – Special Catalogue of Plate and Print Errors and other Varieties 1961 – 1991“

Der im Dezember 2009 erscheinende Katalog zeigt in seinem ersten Band die Abarten der Marken der UdSSR der Jahre 1961 – 1991. Er basiert auf jahrelanger Forschung und Sammelarbeit. Der Text ist in russischer und englischer Sprache. Der Katalog beschäftigt sich mit den Abarten der Briefmarken (Klischeedefekte, Fehler beim Druckvorgang). Zu den Defekten des Klischees zählen u. a. verschiedene Brüche der Details der Zeichnung wie auch der Verschleiß des Klischees und ebenso das Festkleben von Resten der Druckfarbe, um nur einige zu nennen. Einige Abarten der Marken entstanden aufgrund von Fehlern im Druckprozess, dazu zählen, die Verschiebung der Farben der Marke, der Doppeldruck, der Ausfall von Farben, Knicke des Papiers beim Druck und Fehler bei der Perforation der Marken (Verschiebung, Ausfall). Alle in den Katalog aufgenommenen Abarten sind systematisch untersucht worden, d. h. sie haben eine gewisse Häufigkeit auf einer bestimmten Stelle des Bogens in einem größeren oder kleineren Teil der Auflage. Alle



Marken tragen die Nummer der ЦФА, die Michel-Nummer und eine kurze Beschreibung. Weiterhin sind die ungefähren Preise in EUR angegeben. Die Herausgeber haben sich die größte Mühe gegeben, alle bekannten Platten- / Druckfehler im Katalog abzubilden. Dazu kommen noch ca. 40-50% neue, bis dato unbekannte Abarten, die alle in Farbe abgebildet sind, um dem Sammler die Suche in seiner Sammlung zu vereinfachen. Die Autoren haben eine große Anzahl an Marken mit Abarten und deren Häufigkeit geprüft. Trotzdem ist es den Autoren klar, dass nicht alle den Sammlern bekannten Abarten aufgenommen werden konnten. Deshalb planen die Autoren je nach Eingang neuer Informationen und eigener Forschung, die Neuauflage oder die Herausgabe eines Supplements des Katalogs alle ein bis zwei Jahre durchzuführen. Der Band II, der sich mit den

Ausgaben der Jahre 1940- 1960 beschäftigt, befindet sich bereits in der Designphase und soll bald folgen. Die Autoren freuen sich, zusammen mit dem interessierten Leser und Sammler die abgebildeten und neuen Abarten zu erörtern und Ergänzungen und Präzisierungen wie auch Korrekturen der möglichen Fehler vorzunehmen. Die Wünsche und die Vorschläge kann man an folgende Email Adresse senden: [info@plate-errors.com](mailto:info@plate-errors.com). Der Katalog wird mit einer begrenzten Auflage von nur ein paar Hundert Stück zum Preis von 65 EUR angeboten und kann direkt unter obiger Email-Adresse bestellt werden.

## Belegbeschaffung Litauen

Für manchen Sammler dürfte es sehr schwierig sein, echt gelaufene Belege aus Litauen zu besorgen. Dies umso mehr, wenn kein Tauschpartner vorhanden ist. Unser Mitglied Ričardas Vainora hat für interessante Sammler einen Belegbeschaffungs-Service eingerichtet. Er bietet folgende Variationen an:

1. Echt gelaufene FDCs mit Einzel- oder Mehrfachfrankatur.
2. Belege mit Sonderstempeln.
3. Belege mit Ersttagsstempel portogerecht frankiert.
4. Weitere Belege auf Anfrage

Der Preis pro Beleg beträgt verklebte Nominale = US-Dollar (1\$ = 0,75€), z.B. verklebte Briefmarke zu 2,45 LTL, Preis des Beleges = 2,45 USD.

Interessenten melden sich bitte bei(Herr Vainora spricht Englisch):

Ričardas Vainora  
Pašto dėžutė 750  
50024 KAUNAS  
LIETUVA

Überweisungen können per Europa-Überweisung getätigt werden.



*Beleg aus dem Beschaffungsservice*

## IMPRESSUM

Leitung	Martin Bechstedt Roggenkamp 80A 22941 Bargteheide Tel.: +49 04532/282528 email: m.bech@t-online.de
Geschäftsführung	Bernhard Fels Pollhofstr. 1A 59494 Soest Tel.: +49 02921/71541 email: BFels@t-online.de
Kassenwart	Michael Haslau Pistoriusstr. 138 13086 Berlin email: michael-haslau@t-online.de
Redaktion	Bernhard Fels Pollhofstr. 1A 59494 Soest
Webmaster	Tobias Huylmans In den Sigrismatten 2 79115 Freiburg email: tobias@huylmans.de
Bankverbindung	Postbank Dortmund; Konto 397022469; BLZ 44010046 IBAN: DE 95 4401 0046 0397 0224 69 BIC: PBNKDEFF

### Ehrentafel

Gerhard Hahne (†)	Gründungsmitglied	Ehenvorsitzender
Witold Fugalewitsch	Gründungsmitglied	Ehrenmitglied
Leonas Veržbolauškas		Ehrenmitglied
Sonata Indriulytė		Ehrenmitglied

### LITUANIA

ist das Mitteilungsblatt der Forschungsgemeinschaft Litauen e.V. und erscheint zweimal im Jahr. Für Mitglieder ist es kostenlos, ansonsten sind einzelne Hefte für 15 EUR einschließlich Porto erhältlich. Anfragen und Bestellung an die Geschäftsführung.

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist der Leiter der Forschungsgemeinschaft. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion bzw. der Forschungsgemeinschaft Litauen wieder. Rechte und Verantwortung liegen bei den jeweiligen Autoren. Nachdruck und / oder Fotokopien (auch auszugsweise) bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Redaktion. Das Copyright befindet sich bei der Forschungsgemeinschaft Litauen e.V. Uetze. Die Verwendung der MICHEL-Nummerierung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Schwaneberger Verlages, München.

Versandstelle Litauische Post AG: Lietuvos paštas Giedraičių 60A 08212 VILNIUS LIETUVA  
Internet: [www.post.lt](http://www.post.lt) Email: [postage.stamps@post.lt](mailto:postage.stamps@post.lt)

## Neuheiten 2009 2. Halbjahr



1023 – 537



1018 – 532



1024 – 538



1019 – 533



1021/22 – 535/536



1020 – 534



1025 – 539



Block 39 – 531



1026 – 540